



RODACHTAL *KURIER*

Nachrichten für *Bad Rodach, Meeder* und das *Heldburger Land*

Ausgabe 48 | Oktober 2020



**3. Oktober: „Tag der Deutschen Einheit“
Der Kurier ist mittendrin!**

*Der Kuhsee: Naherholungsgebiet in Poppenhausen lädt ein
Zweiländer-Museum in Streufdorf: Jugendopposition in der DDR
Bad Rodach erhält Mobilfunkförderung gegen „Weiße Flecken“!*

www.rodachtal-kurier.de



Andi's Frankenstube

Fränkische heimische Küche aus der Pfanne sowie Brotzeiten, verschiedene Salate und mehr. An Sonn- und Feiertagen zum Mittag Thüringer Klöße mit verschiedenen Braten.

Täglich hausgebackene Kuchen und Eisbecher.

Im Ausschank fränkische Biere, erlesene Franken-Weine und Paulaner Weißbier vom Fass.

Neu bei uns: Eller Rotes vom Faß.

Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch.



FAMILIENFEIERN wieder möglich.

Hausgebackener Zwiebelkuchen und Federweißer sowie „Gerichte vom heimischen Wild“



Dienstag bis Sonntag 11.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag.
Durchgehend warme Küche bis 21.00 Uhr

Coburger Straße 28 · 96476 Bad Rodach
Telefon 09564 8041530 · Fax 09564 8041531

Ihr Naturkostladen auf dem Lande

BIO HOF

Ingrid Wolf

Café
Bistro
Biergarten

Vollkornbackwaren aus dem Holzbackofen, Getreide, Gemüse, vegetarische Speisen - vom Imbiss bis zur Platte.

Es ist wieder so weit!

spritzig-frischer Federweißer
aus kontrolliert biologischen Anbau

ofenwarmer Zwiebelkuchen
aus dem Holzbackofen

Ladenöffnungszeiten: Di · MI · DO · FR 9 - 18 Uhr / SA 8 - 12
Jeden Samstag am Coburger Bauernmarkt

Meederweg 2 · 96484 Meeder-Neida Bioland®
Tel. 09566 1575 oder 565 · Fax 09566 80125



ANKE BRÜCKNER
Fotografin
0151 23 55 98 97

www.ankebrueckner.de

ANJA SCHÖPKE
SCHMUCK

GALERIE UND WERKSTATT
FÜR ZEITGENÖSSISCHEN SCHMUCK

WWW.ANJASCHOEPE.DE
MASSENHAUSEN
T 03685 40 43 37
M 0173 34 03 720



Gasthaus
"Zum lustigen Kegler"
Bad Rodach



Original Fränkisch-thüringische Küche mit Saison- & Fischespezialitäten

Täglich Mittagstisch und am Abend Steaks, Brotzeiten & Pfannengerichte

Sonntags & Feiertags Original Thüringer Klöße & Braten zum Mittagstisch

Einkehren und genießen...

Wir empfehlen:
* Wildspezialitäten
* Donnerstags verschiedene Bratengerichte mit original thüringer Klößen



...fröhlich, fränkisch, frisch!

Gasthaus "Zum lustigen Kegler"
96476 Bad Rodach | Heldburger Str. 61 | Tel. 09564 / 3798
www.gasthaus-kegler.de | info@gasthaus-kegler.de
Mo.-So. ab 11Uhr geöffnet | Mi. Ruhetag



HU-Termine
08.10. + 22.10.20

ZEDLER
MEISTERBETRIEB

1a
autoservice

09564 - 3709
96476 Roßfeld, Kruppenweg 3



Wir bieten
Räderwechsel und
Rädereinlagerung an!

KFZ- und Landmaschinen Reparatur aller Fabrikate | Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung | Verkauf und Reparatur von Kleingeräten für Garten und Forst

Das Paradies vor der Haustüre

Liebe Leserinnen und Leser, sind Sie gut durchgekommen, durch diesen wunderschönen Sommer? Heimurlaub war geboten. Und damit begann für viele das Abenteuer. Wer von uns war denn schon mal oben auf den Gleichbergen? Oder mit der Schwalbe quer durch die Langen Berge? Oder zu Fuß zu den Galloways? Kleine Erlebnisse, die vor der Haustür warten. Unser Oktober-Kurier blickt zurück auf die Reitertage in Gauerstadt und freut uns auf den ersten Besuch im neuen Erholungsgebiet am

Kuhsee in Poppenhausen. Und dann erwarten wir auch freudig das Ende der leidigen Funklöcher im Handynetz. Mal sehen, wann sich Minister Aiwanger erstmals mit seinem Handy nach Mährenhausen wagt?! Und wenn Sie auf ihren Streifzügen auch etwas Tolles entdecken, dann machen Sie es doch, wie unsere Leserin Angelika Kempf: Sie schicken uns ein Foto. Vorausgesetzt, ihr Handy hat „Netz“.

Auf dass Sie mit dem Kurier immer „auf Draht“ sind: Einen schönen Sommer wünscht Ihre Redaktion.

Das Thema Mobilfunk 5G im Ferienausschuss der Stadt Bad Rodach

Stadtrat Mathias Thumser erstellt Fragenkatalog

(gw) Stadtrat Matthias Thumser bat in einem uns vorliegenden Antrag vom 24. Juli 2020 Bürgermeister Tobias Ehrlicher und den Stadtrat um Berichterstattung zum geplanten 5G Ausbau in der Stadt Bad Rodach.



Gebäude der Telekom, Schmückerwiese (Foto: G. Wolf)

Leider wurden die Fragen in dieser Sitzung nicht umfassend behandelt und auch nicht in allen Teilen aussagekräftig beantwortet. Nachdem bekannt ist, dass die Telekom auf ihrem Betriebsgelände in der Schmückerwiese bereits 5G-Sender montiert hat, stand die Frage im Raum, ob eine Kommune Einfluss auf die Montage solcher Anlagen habe. Von Seiten der Verwaltung wurde das verneint. Man kann bei Neuanlagen regulierend eingreifen, aber bei bestehenden Anlagen hat die Stadt auch bei Nach- und Aufrüstungen i.d.R. keine Einflussmöglichkeit. Es lag bei dem Thema schon etwas Spannung im Raum. Die Kritik an dem Vorhaben konnte in dieser Sitzung nicht ausgeräumt werden. Bürgermeister Ehrlicher machte aber auch klar, dass die Stadt dieses Thema wolle. Bad Rodach solle bei

der Digitalisierung nicht abgehängt werden, allerdings müsse vermieden werden, dass sich Befürworter und Gegner „duellieren“. Er könne sich deshalb eine klärende öffentliche Informationsveranstaltung zum Thema - dieser nicht unumstrittenen Technik - vorstellen. Alle wollten mobil telefonieren, aber „keiner will 5G“. Das trifft nicht ganz den wunden Punkt der Diskussionen. Digitale Übertragungen sind bereits bei den jetzt eingesetzten Techniken von 2G über 3G, 4G und dem aktuellen LTE der Standard. Der Unterschied zu 5G liegt in einer deutlich erhöhten Strahlenbelastung. Um im gesamten Stadtgebiet mobil erreichbar zu sein, bedarf es eben nicht unbedingt der 5G-Technik. Das kann man auch mit der Aufstellung von geschätzt 2 bis 3 der herkömmlich LTE-Sendemasten erreichen. Diese haben, je nach Geländeform bis zu 10 km Reichweite. Ein 5G-Mastversorgt aufgrund seiner höheren Frequenz nur um 100 bis 150 Meter. Entsprechend hoch wird der Aufwand mit zusätzlichen Funkmasten und Funkzellen sein. Ein neuer Mobilfunkmast, wir berichten in dieser Ausgabe darüber, wird den weißen Fleck um Mährenhausen abdecken. Ein zweiter Mast, soll evtl. noch Richtung Grattstadt installiert werden. Interessant ist dabei ein Brief der Bundesminister Schulze und Scheuer vom 30. März 2020 an die Kommunen: „Für den normalen Nutzer, der mobil telefonieren und surfen will, wird die Qualität von LTE weiterhin ausreichen.“ .. und weiter: „Für den regelmäßigen Nutzer von Sprach- und Datendiensten ist deswegen eine flächendeckende LTE-Abdeckung zunächst viel wichtiger.“ Welchen Nutzen hat dann 5G für Bad Rodach? Vielleicht können sich Befürworter und Gegner in einer öffentlichen Informationsveranstaltung sachlich und neutral in Kenntnis setzen lassen. Das Bayerische Landesamt für Umwelt ist zu einem solchen Informationsabend grundsätzlich

gerne bereit (Schreiben vom 13. August 2020). Der „Wissenschaftliche Beirat“ der Bundesregierung „Globale Umweltveränderungen“ stellt in seinem Gutachten zur Digitalisierung den Chancen gravierende Risiken gegenüber. Dort heißt es: „Entscheidungsträger sollten diese Risiken und das Gutachten kennen, es zum Thema machen und mit den Bürgern beraten, um die Weichen richtig zu stellen“. Im Vorfeld zu dieser Berichterstattung wurde der Rodachtal-Kurier darüber informiert, dass es geplant ist, eine Bürgerinitiative gegen 5G zu gründen.

Bad Rodach erhält Mobilfunkförderung

Auszug aus der Pressemitteilung der Stadt Bad Rodach

Weil von den Mobilfunknetzbetreibern kein Interesse bestand, die Infrastruktur auszubauen, erklärte die Stadt Bad Rodach ihr Interesse, zur Verbesserung der Mobilfunkversorgung innerhalb des Stadtgebietes, die notwendigen Mobilfunksendeanlagen zu erstellen. Dazu stehen staatliche Mittel aus dem Bayerischen Mobilfunkförderprogramm zur Verfügung. Daraufhin wurde der Stadt vom „Mobilfunkzentrum Bayern“ mitgeteilt, dass von zwei Netzbetreibern sogenannte Suchkreise übermittelt wurden, innerhalb derer geeignete Sendestandorte zur Lückenschließung erwartet werden. Damit waren die Voraussetzungen für die Beantragung von Fördermitteln zur Abdeckung des „weißen Flecks“ im Bereich des Stadtteils Mährenhausen gegeben. Die Kosten zur Abdeckung des ursprünglich auch mitgeteilten „weißen Flecks“ im Bereich des Stadtteils Grattstadt wurden zu einem späteren Zeitpunkt aus dem Förderantrag genommen, weil ein dritter Netzanbieter mitgeteilt hat, jetzt doch die notwendige Infrastruktur für Grattstadt auf eigene Kosten herzustellen. Ende August kam dann zeitnah nach der Antragsstellung die Einladung aus dem Bayerischen Mobilfunkzentrum zur Aushändigung des Förderbescheides bei der Regierung der Oberpfalz in Regensburg. Bürgermeister Tobias Ehrlicher lobte das unbürokratische und schnelle Förderverfahren und nahm die Einladung gerne an. Am 01. September 2020 freute sich der Bürgermeister aus den Händen des Bayerischen Wirtschaftsministers, Hubert Aiwanger, den Förderbescheid über die stolze Fördersumme von bis zu 500.000 € bei einem Fördersatz von 90 % entgegennehmen zu können.



Auf Nachfrage des Rodachtal-Kuriers, ob dann im gesamten Stadtgebiet Bad Rodach uneingeschränkt Mobilfunk zu empfangen sei, wurde uns mitgeteilt: „leider nein“, und dass nur ausgebaut werden würde, wo der Freistaat fördert. (gw)

Wer braucht 5G Mobilfunk?

Haben Sie Interesse an einer Bürgerinitiative? Dann schreiben Sie an werbraucht5G@gmx.net.



Neues aus dem Rathaus

Markt 1, 96476 Bad Rodach | 1. Bürgermeister Tobias Ehrlicher | ☎ 09564/9222-0 | info@bad-rodach.de

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger, verehrte Gäste,

ich möchte diese Ausgabe des Rodachtal-Kuriers nutzen und das Thema **Sauberkeit innerhalb der Stadt Bad Rodach**, einschließlich der Stadtteile, anzusprechen. Festzustellen ist, dass vor manchen Grundstücken Gras und sonstige Gewächse aus den Fugen der Entwässerungsrinne bzw. der Bordsteine herauswachsen und einen ungepflegten Eindruck vermitteln. Diesbezüglich bitte ich, den Reinigungs- und Reinhaltungspflichten entsprechend der in der Stadt gültigen Straßenreinigungs- und Winterdienstverordnung regelmäßig nachzukommen.

Ich möchte allerdings auch das ständige **Ärgernis „Hundekot“** aufgreifen. Erfreulich ist, dass mittlerweile viele Hundehalter*innen entweder eigene Hundekotbeutel mit sich führen oder die von der Stadt aufgestellten Spender zweckentsprechend nutzen. Leider ist das Bewusstsein, die Hinterlassenschaften des treuen Begleiters aufzusammeln und ordnungsgemäß entsorgen zu müssen, noch nicht bei allen eingekehrt.

Innerhalb der Stadtverwaltung wurde festgelegt, dass erstmalige Verstöße mit einem Verwarnungsgeld von 50 € geahndet werden. Sollten sich derartige Verstöße wiederholen, wird ein Bußgeldverfahren gegen den/die Hundehalter*in eingeleitet. Da mittlerweile auch Kinderspielplätze von Hundekothaufen nicht verschont bleiben, möchte ich hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass Kinderspielplätze mit Hunden nicht betreten werden dürfen. Auch diese Verstöße wird die Stadtverwaltung spürbar ahnden.

Leider müssen nun doch unsere lieb gewonnenen Veranstaltungen, wie der **Seniorenachmittag**, den **Neubürgerabend** und die **Sportlerehrung** aus Rücksicht auf unsere Mitbürger*innen absagen. Diese Zusammenkünfte können aufgrund der Witterung im November nur in geschlossenen Räumen stattfinden. Das Risiko einer Ansteckung möchten wir nicht eingehen. Hier hoffen wir auf Ihr Verständnis.

Alle Neubürger möchte ich auf diesem Weg noch einmal herzlich bei uns in der Stadt Bad Rodach begrüßen und bitten, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben, direkt auf die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung zuzugehen. Melden Sie sich bei unserer Zentrale 09564 9222-0, hier werden Sie entsprechend weitergeleitet.

Beglückwünschen zu einem guten Start möchte ich unsere 47 **Erstklässler**, davon 26 Mädchen und 21 Jungs, die seit September die Grundschule in Bad Rodach besuchen.

Ich hoffe, alle sind gesund aus dem Urlaub wieder zurück und können in diesem Schuljahr den Umständen entsprechend durchstarten.

Blieben Sie gesund!

Ihr/Euer

Ihr/Euer Tobias Ehrlicher, 1. Bürgermeister, STADT BAD RODACH



Waldbad – zwar mit einigen Einschränkungen – zu öffnen, war berechtigt. Gäste allen Alters verbrachten viele erholsame und abwechslungsreiche Stunden in unserer schönen Freizeiteinrichtung.

Demnächst gilt es für unseren Bademeister, Frank Brehm, die Anlage wieder winterfest zu machen und die Hoffnung nicht aufzugeben, dass das Waldbad im kommenden Jahr, mit Beginn der Pfingstferien, das wird der 22. Mai 2021 sein, wieder öffnen zu können.

Allen Gästen danke ich für ihren Besuch und für ihr verantwortungsbewusstes und diszipliniertes Verhalten.

Auf Wiedersehen, bis zum nächsten Jahr

Ihr

Tobias Ehrlicher, 1. Bürgermeister

Helfer-Ausbildung im Mehrgenerationenhaus neue Schulungsreihe ab Oktober

made in
Bad Rodach

Nach der neuen Ausführungsbestimmung des Bayerischen Ministeriums für Gesundheit und Pflege, können Helfer*innen nun eine kombinierte Ausbildung absolvieren. Mit dieser können sie anschließend Menschen mit Demenz oder andere Pflegebedürftige im Alltag unterstützen. Außerdem ist eine Zusatzqualifikation für hauswirtschaftliche Hilfe integriert. Im Oktober startet eine neue Schulungsreihe im Mehrgenerationenhaus Bad Rodach, Kirchgasse 4.

Alle, die sich in der Betreuung und Unterstützung von älteren Menschen engagieren wollen, können diese kostenlose Schulung absolvieren. Sie umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten á 45 Minuten. In der Regel findet pro Woche ein Termin von etwa zwei bis drei Stunden statt. Die Mitarbeiterinnen der Fachstelle für pflegende Angehörige informieren Sie gerne über den genauen Schulungsplan und beantworten alle Fragen rund um die Tätigkeit als Helfer*in der Fachstelle. Die Tätigkeit ist freiwillig und eine Aufwandsentschädigung für die Einsätze ist möglich.

Die Informationsveranstaltung: Dienstag, 13. Oktober, 17.30 bis 19 Uhr.

Der erste Schulungstermin: Samstag 17.10. von 9 bis 13 Uhr.

Alle weiteren Termine werden bei der Informationsveranstaltung bekannt gegeben. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich unter 09561-7053812 oder per Mail: mgh.coburg@awo-omf.de

Saisonende im Waldbad

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche, verehrte Gäste,

haben wir uns vor noch nicht allzu langer Zeit darüber gefreut, dass unser Waldbad am 08.06.2020 wieder öffnet, sind wir mittlerweile schon wieder am Saisonende. In diesem Jahr beenden wir die Badesaison aufgrund des schönen Wetters am Donnerstag, 17.09.2020 (letzter Badetag).

Wir können auf eine sehr schöne, erfolgreiche und vor allem unfallfreie Badesaison zurückblicken. Der Mut, auch während der Coronazeit das

Rotkreuzkurs.
Das Original vom BRK!



Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Coburg

Erste Hilfe für alle Lebenslagen

Ihr Rotkreuzkurs für den Führerschein, die Arbeit, den Verein und alle Interessierten



Infos rund um das Angebot:
09561/8089-41

www.brk-coburg.de



mit Geldwertkarte zahlen – Eintragung in Kontaktformular sparen

Unser HerbstGeschenk

vom 1. bis 31. Oktober 2020 für Sie

erhöhte Geldwertkartenrabatte

100 € - ~~10% Rabatt~~ - **12,5 % Rabatt**

200 € - ~~12,5% Rabatt~~ - **15 % Rabatt**

300 € - ~~15% Rabatt~~ - **20 % Rabatt**



KerzenScheinSchwimmen

Immer freitags erleuchtet mit Beginn der Dämmerung der Rundbau im Schein hunderter Lichter. Regulärer Eintrittspreis.

von Oktober bis März immer freitags



WellnessSpecial im Oktober

Wärmendes Rotlicht mit anschließender, wohltuender Rückenmassage.

30-minütige Wohlfühlzeit für 20 € anstelle 23 €

Erholung & Entspannung in Ihrer ThermeNatur

HIMMELBLAU UND URGESUND

Die ThermeNatur ist als „Staatlich anerkannter Heilquellenkurbetrieb“ zertifiziert sowie mit dem Gütesiegel des Bayerischen Heilbäderverbandes „Vorbildliche Gesundheitsförderung am Kurort“ ausgezeichnet.

Das 32° C bis 34° C warme Bad Rodacher Heilwasser schöpft seine Heilkraft aus der Tiefe der Erde. Das Mineralwasser lindert nicht nur körperliche Beschwerden bei Erkrankungen von Bewegungsapparat, Gelenken und Wirbelsäule, sondern fördert auch das allgemeine Wohlbefinden. Probieren Sie es aus!



Wellness und Gesundheit

In unserem Wellnessbereich können Sie Ihre Alltagsorgen, Stress und Hektik vergessen. Hier stehen Sie und Ihr Wohlbefinden im Mittelpunkt.

Geschulte Mitarbeiter und individuell auf Sie zugeschnittene Behandlungen helfen Ihnen, Ihre Gesundheit zu erhalten und zu verbessern.

Wir verwöhnen Sie unter anderem mit klassischen Massagen, Fußreflexzonenmassagen, Fangopackungen, Hot Stone-Massagen, Aromabehandlungen oder Ayurveda-Behandlungen und vielen weiteren Behandlungen.



Unser Kurttipp

Samstag, 03. Oktober um 10.00 Uhr

Wanderung zum Tag der Deutschen Einheit

Ziel: St. Georgenberg

Anmeldung bis Freitag, den 02.10.2020 – 10 Uhr

Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen

– Voranmeldung notwendig

Donnerstag, 08. Oktober um 18.00 Uhr

Romantische Abendführung

Treffpunkt: Jagdschloss - Haus des Gastes

Gebühr: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei

Anmeldung bis Mittwoch, den 07.10.2020

Begrenzte Teilnehmerzahl – Voranmeldung notwendig



Donnerstag, 17. Oktober um 18.00 – 23.00 Uhr

Kleine Regionale Museumsnacht

www.regionale-museumsnacht.de

Donnerstag, 22. Oktober um 19.30 Uhr

Hamed Abboud liest

aus „In meinem Bart versteckte Geschichten“

Ort: Jagdschloss – Haus des Gastes, Es laden die Buchhandlung Schachtebeck, das EBW Coburg, gemeinsam mit der Bücherei ein. Einlass nur mit Mundschutz. Eintritt frei – keine Voranmeldung notwendig

Informationen bei der Gästeinformation Bad Rodach
Tel. 09564-1550, www.bad-rodach.de



„Pflück mich“



„Pflück mich“, diese Aktion erlaubt es Bürgern das Obst von Bäumen am Strassenrand zu ernten (Apfel / Birne / Zwetschgen). Unsere Leserin Angelika Kempf aus Breitenau fotografierte dazu dieses schöne Motiv. Sie schreibt: „Sehr geehrte Frau Brückner, während meines Laufens sah ich diesen hübschen Schmetterling am „Pflück mich“ Schild. Ich fand, das ist eine schöne Werbung für eine tolle Aktion. In diesem Jahr werden die Bäume an dieser Strecke gut geleert.“ Der Kurier bedankt sich für die Zusage.

Jahreshauptversammlung Haus- und Grundbesitzerverein Bad Rodach e.V.

Die JHV 2020 findet wegen Corona-Schutzmaßnahmen in diesem Jahr nicht statt.

Aktuell erfolgt die Einladung an alle Mitglieder im Rodachtal Kurier 2021.

Renate Wollinger – 1. Vorsitzende.

Bericht vom Besuch des Speerwerfers Bernhard Seifert SC Potsdam bei den Leichtathleten des TSV Bad Rodach

Vom Profi lernen....

Erst kürzlich wurde der Speerwerfer Bernhard Seifert vom SC Potsdam mit dem Fair Play Preis im ZDF ausgezeichnet. Obwohl er frühzeitig in der Saison die Qualifikationsnorm für die Leichtathletik-WM2019 in Doha / Katar werfen konnte, verzichtete er wegen einer Formkrise auf sein Startrecht. Bernhard ließ seinem Teamkollegen Julian Wagner vom USC Mainz den Vortritt. Dieser zeigte sich als WM-Sechster als würdiger Vertreter.



Der gebürtige Waffenroder mit einer Bestleistung von 85,19 Meter, kam gerne der Einladung des TSV Bad Rodach nach, um den Nachwuchswerfern Anregungen für ihr Speerwurftraining zu geben.

Voller Eifer setzten die jungen Sportler die Korrekturen des Bundeskaderathleten um. Für Jeden hatte der überaus sympathische Athlet ein paar persönliche Tipps auf Lager. Und als der Profi dann den Speer fliegen ließ, waren natürlich alle begeistert.



Sonntag
11.10.
verkaufsoffen
von
13 bis 17 Uhr

individuelle und ehrliche Beratung
für die Frau in Gr. 36 bis 54 - für den Mann in Gr. 46 bis 64
Strickänderungs-Service - Spezialanfertigungen
Markenmode – das ganze Jahr mit Preisvorteil
große Auswahl an trendigen Accessoires

HERBST-VERLOSUNG

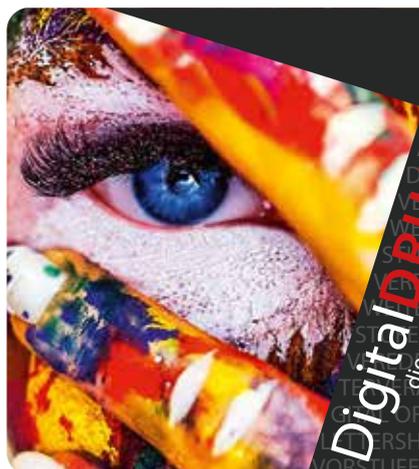
Gewinnen Sie Einkaufsgutscheine 1. Preis: 50 €

Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr · Samstag 9 bis 12 Uhr
96279 Weidhausen · Gartenstraße 20 · Tel. 09562-7988
www.knauer-strickmoden.de



Wenn im nächsten Jahr Bernhard Seifert in Tokio an den Start gehen sollte, kann er sicher sein, dass ihm seine Rodacher Fans zu Hause vor dem Bildschirm ganz fest die Daumen drücken.

Helga Brunner



Digital DRUCK
die neue Dimension kreativer
Umsetzung mit Silber und Gold

offset
&
Digital

S+G DRUCK GmbH & Co. KG

Hohensteiner Straße 27 | 96482 Ahorn OT Triebisdorf
Telefon 09561 53049 | info@sg-druck.de | www.sg-druck.de





Effektvolles Vogelschutzprojekt für Senioren

BAD RODACH. Zu einer durchdachten und in vielerlei Hinsicht eindrucksvollen Kooperation schlossen sich jetzt der Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. (LBV) und die Alloheim Seniorenresidenz „Löwenquell“ zusammen. Unter dem Motto „Alle Vögel sind schon da“ sorgte Landschaftsarchitektin Kathrin Lichtenauer für einen unvergesslichen Tag in der Bad Rodacher Einrichtung.



Seit 2005 ist Kathrin Lichtenauer mit und für den LBV freiberuflich tätig. Im Bereich Umwelt- und Naturbildung organisiert sie Projekte mit Schulklassen, hält allgemeine Vorträge – immer mit dem Ziel, Verständnis und Wissen rund um die artenreiche Vogelwelt zu fördern. Seit 2018 ist sie in der Landesgeschäftsstelle Hilpoltstein als Referentin der Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung engagiert.

Unter dem Titel „Alle Vögel sind schon da“ rief der Landesbund für das Bundesland Bayern nun ein ganz spezielles Projekt für Senioren ins Leben. Neben der Wissensvermittlung ist dabei das Ziel, diese besondere Zielgruppe

in ihrer sozialen Interaktion und Kommunikation zu stärken und zu fördern. Die eigenen Fähigkeiten wie Motivation, Eigenantrieb und Ausdauer aber auch Erinnerungen und Freude beim Beobachten der Vögel werden bei der Umsetzung des Projektes in praktischer und spielerischer Art und Weise angeregt und gefestigt. Ein durchdachtes Konzept, das nicht nur die Bewohner der Alloheim Seniorenresidenz „Löwenquell“ begeisterte, sondern auch die involvierten Mitarbeiter der Einrichtung.

So ging es darum, Vogelarten und die Natur in ihrem Verhalten zu verstehen und zu erleben. Es wurden Vogelarten gezählt und individuelle „Vogelfenster“ im Haus gefertigt, die barrierefrei zugänglich sind. Von dort aus kann man die Futterstellen beobachten und sich mit Bildern und Flyern über die Vögel und ihre Lebensweisen informieren. Sylvia Höhn, Leiterin der Ergotherapie im „Löwenquell“, steht parallel dazu als „Vogelbeauftragte“ für weitergehende Fragen Bewohnern und Besuchern zur Verfügung.



Damit die heimische Vogelwelt auch nachhaltig in der Einrichtung eine große Rolle einnehmen wird, übergab Kathrin Lichtenauer dem Einrichtungsteam einen Ordner mit zahlreichen Anregungen. Neben Bastel- und Malaktionen spielen fortan Vögel bei Gedächtnistraining, Rätseln oder Erinnerungsarbeiten eine herausragende Rolle.

„Für dieses Gemeinschaftsprojekt mit dem Landesbund für Vogelschutz bekamen wir ausschließlich positive Feedbacks“, freut sich Einrichtungleiter Matthias Bögel, „es belebt und begeistert in vielerlei Hinsicht die Teilnehmer und zeigt uns, wie groß das Interesse daran ist.“

Walter Jerg feiert 100. Geburtstag

BAD RODACH. Einen ganz besonderen Geburtstag feierte jetzt Walter Jerg in Bad Rodach. Am 12. September wurde der Bewohner der Alloheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ 100 Jahre alt und an diesem Tag auch gleich in den „Club der 100-jährigen“ aufgenommen.

Mit einem Fest und vielen Gratulanten beging Walter Jerg diesen außergewöhnlichen Geburtstag, der aufgrund der derzeitigen Hygienevorschriften in einem nicht ganz so lockeren und großen Rahmen stattfinden konnte. Der Jubilar nahm es mit Gelassenheit und freute sich über die zahlreichen Glückwünsche, die ihm seine Familie, viele Gäste, Mitbewohner und Pflegekräfte dann auch persönlich überbrachten.

„Das ist auch für uns alle ein ganz besonderer Geburtstag“, betonte Einrichtungsleiter Matthias Bögel, der dem „Geburtstagskind“ mit einem großen Blumenstrauß gratulierte. Seit 2012 lebt Walter Jerg in der Alloheim Senioren-Residenz „Löwenquell“ in der Max-Roesler-Straße. Geboren in Breitenau machte er seine Lehre in Zella-Mehlis in der Waffenfabrik zum Schäfter und arbeitete danach von 1938 bis zu seiner Pensionierung bei der Firma Habermaaß in Bad Rodach. Walter Jerg war somit einer der ersten Mitarbeiter von Habermaaß seit deren Firmengründung 1938 in Bad Rodach. Er lebte „immer sehr gerne und mit viel Freude“ in Bad Rodach. Dank seiner immer positiven Sichtweise auf das Leben versuchte er nach den harten Zeiten des Weltkrieges aus allem „das Beste zu machen“. Halt fand er dabei vor allem in seinem familiären Umfeld. 1948 heiratete er seine geliebte Frau, mit der er drei Kinder hatte. Nach 60 Jahren Ehe verstarb sie; allerdings konnte das Paar die diamantene Hochzeit noch gemeinsam feiern und erleben.

In den Zeiten bis kurz nach dem Krieg entdeckte Walter Jerg auch seine Leidenschaft für das Singen. Als Mitglied des Bodenpersonals in den 40er Jahren in New Jersey gründete er dort einen eigenen Chor, und hat – so erinnert er sich - in Athen unterhalb der Akropolis schon einmal in einem ehemaligen römischen Theater gesungen. Zu Fuß sei er dann von Griechenland aus über das damalige Jugoslawien nach dem Krieg wieder nach Deutschland gewandert.

„Ehrensache“



Ehrenamtlich helfen kann jeder!



Für unser Seniorenzentrum suchen wir Helfer, die Freude an der Beschäftigung mit älteren Menschen (65–100 Jahre) haben. Sie müssen **keine besonderen Fähigkeiten oder Erfahrungen** mitbringen, es genügen:

- + Zeit, Freundlichkeit, Offenheit und ein großes Herz
- + Hilfe bei Spaziergängen und Veranstaltungen
- + Interesse an Musik (Instrument + Gesang)
- + Hilfe im Umgang mit Computern, Tablets oder Internet

Wie viel Zeit Sie einbringen möchten und ob Sie das regelmäßig tun, entscheiden Sie selbst. Melden sie sich einfach telefonisch, per E-Mail oder kommen Sie direkt vorbei!

Wir dienen Ihrer Lebensqualität.

Seniorenzentrum Löwenquell

Max-Roesler-Straße 7 · 96476 Bad Rodach

Telefon 09564-6610000 · bad-rodach@alloheim.de



Von links nach rechts: stellvertretende Residenzleitung Frau Sandra Dressel, langjährige Mitarbeiterin als Betreuungskraft und Akkordeonspielerin Edeltraud Siegel, Jubilar Herr Walter Jerg, Pflegefachkraft Birgit Lindemann, Verwaltungsmitarbeiterin Carina Glau, Leitung der sozialen Betreuung Sylvia Höhn

Dem gemeinsamen Singen ist er bis heute treu geblieben. So war er nicht nur lange Mitglied der Sängervereinigung Grattstatt; 2017 zählt er zu den Mitbegründern des Bewohnerchors in der Seniorenresidenz „Löwenquell“. Das Gemeinsame und die Geselligkeit sind ihm bis heute sehr wichtig. Regelmäßig spielt er mit den Bewohnern der Residenz Rommé, Kniffel oder Bingo.

Auch eine bemerkenswerte Urkunde erhielt der Jubilar zu seinem Geburtstag: Ab sofort ist er nämlich Mitglied im „Club der 100-jährigen“. Den gegründeten 2014 in Berlin zehn Bewohner der Alloheim-Seniorenresidenzen – alle mindestens 100 Jahre alt – als außergewöhnlichen, bundesweiten Zusammenschluß. Alle Mitglieder müssen mindestens 100 Jahre alt sein. Die Clubmitglieder wollen den Austausch der Generationen durch Vorträge und Diskussionen von Zeitzeugen mit Schulklassen fördern. Jetzt gehört Walter Jerg aus Bad Rodach auch diesem erlauchten Kreis an.

„Die 108 möchte ich auf jeden Fall noch schaffen“, lacht Walter Jerg, „dann habe ich Johannes Heesters eingeholt und vielleicht kann ich ihn auch noch überholen.“

Elsa 47 mit neuem Anlauf ins restliche Jahr

Wie alle Kulturveranstalter musste auch die Kunstbühne ab Mitte März pausieren.

(gw) Am 25. Oktober nimmt der gemeinnützige Verein mit einem Live-Konzert des Duos Zaruk aus Madrid, der Cellistin Iris Azquinez und dem Gitarristen Rainer Seifert, ihre Veranstaltungsreihe wieder auf. Mit Musik der im 15. Jahrhundert aus Spanien vertriebenen Juden. Lieder, eingefärbt von den Klängen dieser südlichen Landschaft und einem Hauch von Wehmut über die verlorene Heimat.

ELSA47



Die Weltmusikgruppe SEDAA spielt in Elsa 47

Als großes letztes Ereignis wird am Samstag und Sonntag des 1. Advent ein Projekt mit mongolisch-iranischer Weltmusik geboten. Die Musikgruppe SEDAA setzt sich zusammen aus drei mongolischen und einem iranischen Musiker. Naturklänge, erzeugt mit traditionellen Instrumenten und uralten Gesangstechniken ihrer nomadischen Vorfahren. Im Anschluss an dieses Konzert haben Besucher die Möglichkeit in einem Workshop unter Anleitung der Musiker zu erleben, wie diese ungewöhnlichen Techniken der traditionellen nomadischen Naturklänge durch Streich- und Rhythmusinstrumente entstehen.

Durch die vorgeschriebenen Abstandsregeln können leider nur 40 Personen in den Saal des Elsicher Dorfhauses eingelassen werden. Karten zum Preis von 14 Euro können per E-Mail (kontakt@elsa47) bestellt werden. Bei großer Nachfrage ist es auch vorgesehen, zwei Konzerte gleich hintereinander anzubieten.

Bogenschießen als attraktiver Freizeitsport in Bad Rodach

Vom Jugendlichen bis zu den Senioren.

(gw) Begonnen hat das Bogenschießen in Bad Rodach im Sommer auf dem ehemaligen Tennisplatz Nr. 4 des TSV 1860 Bad Rodach. Der Verein hat das Gelände der Stadt übergeben, so konnte der Platz in kurzer Zeit umfunktioniert und direkt an das Waldbad-Gelände angeschlossen werden. Bogenschießen gehörte zum diesjährigen Ferienprogramm der Jugendpflege, die in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring, der Jugendpflege Meeder und der Hochschule Coburg angeboten und von den Jugendlichen im Alter von 6 Jahren bis zur 10. Klasse begeistert angenommen wurde. Jürgen Forscht, der ehrenamtlich am Ferienangebot beteiligt war, bestätigte die Freude der Kinder am Bogenschießen. Jetzt nach Ende der Ferien stand das Angebot, auch ältere Damen und Herren an den Bogensport heranzuführen. In Zusammenarbeit mit dem AWO-Mehrgenerationenhaus in Bad Rodach traf man sich auf dem Gelände und ließ sich von Jürgen Forscht in die Technik einweisen. Die anfangs noch skeptischen Blicke wandelten sich in Freude um, als die ersten Pfeile die Scheiben trafen. Ist gar nicht so schwer, wie es manche gedacht haben, hieß es. Das intuitive Bogenschießen eignet sich als Freizeitsport auch deshalb, weil sich in der Regel sehr schnell Erfolgserlebnisse einstellen. Es beinhaltet einen meditativen Grundcharakter. Alle Bewegungen werden in Ruhe mit ausgewogener Atemtechnik, die sich fast von selbst einstellt, einer kontrollierten Körperhaltung, Körperspannung und der Fokussierung auf das Ziel ausgeführt. Den anwesenden Damen - Herren waren leider am ersten Tag nicht dabei - hatte es sichtlich Spaß gemacht. Interessenten, können sich an Nicole Voigt, Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Bad Rodach, unter der Tel. Nr. 09564 804844 wenden. (Foto: G.Wolf)



Jürgen Forscht und die Seniorinnen der AWO Bad Rodach beim Training



Kindergarten

„Elsaer Gärtchen“: Neueröffnung und Verabschiedung

Unsere Christa wurde verabschiedet!



Wir danken ihr sehr für ihre Hilfe und ihr Engagement. Eigentlich war sie schon, nach vielen Jahren Kindergarten, in ihrem wohlverdienten Ruhestand! Jedoch genügte ein Anruf und unsere Christa machte es immer möglich. Sie kam mit Schwung und Elan in unseren Kindergarten und half immer da, wo wir sie brauchten. Wir alle profitierten von ihrem unglaublichen Erfahrungsschatz! Vielen Dank für Alles! Die Kinder und die Mitarbeiter werden sie vermissen! Wir wünschen ihr nur das Beste und freuen uns immer über ihren Besuch!



Endlich war es soweit! Unser Elsaer Gärtchen öffnete am 1. September seine Türen! Jedes Kind, sowie alle Mitarbeiter bekamen von unserem Elterbeirat ganz traditionell ein selbstgebackenes Brot und Salz zum Einzug! Auch unser Eingang wurde vom Elternbeirat toll geschmückt und wir bekamen ein tolles Bild, dass bald unser Elsaer Gärtchen zieren wird! Ein paar liebe Worte unserer Elterbeiratsvorsitzenden Margit Machold, machte den Einzug perfekt!

Ein großes Dankeschön möchten wir allen Helfern, die uns mit ihrem Können auf ganz unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben sagen.



35. Breitenauer Fußballbundesliga-Tipp (Saison 2019/2020)

Im Jahre 1985 kamen einige Fußballbegeisterte im Stadtteil Breitenau auf die Idee einen Fußballbundes-Liga-Tipp abzugeben. Seit dem wird vor jeder Bundesligasaison die Tabelle vom 1. bis zum 18. Platz getippt. Seit ein paar Jahren wird zusätzlich auch der Meister der 2. Bundesliga in diesen Tipp mit einbezogen. Nach einem gewissen Punktesystem, das die Gründungsmitglieder Gerald und sein leider im vergangenen Jahr viel zu früh verstorbene Bruder Siegmart Karnitzschky entwickelten, wird dann die Rangfolge der Tipper ermittelt. Die Siegerehrung erfolgt seit jeher im Rahmen einer Tippfeier, die immer der Sieger ausrichten „darf“.



Den 35. Breitenauer Fußballbundesliga-Tipp gewann Peter Müller mit dem neuen Tipprekord von 43 Punkten. Peter verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr. Den 2. Platz belegte Bürgermeister Tobias Ehrlicher (41) vor Gerald Karnitzschky (40).



Der neue Tipp für die Saison 2020/2021 ist inzwischen abgegeben und alle fiebern schon wer wohl der nächste Gewinner sein wird und was es dann dort gutes zu Essen und Trinken gibt.

Das beiden Fotos zeigen die Sieger (von links): Tobias Ehrlicher, Peter Müller und Gerald Karnitzschky sowie die meisten Tipper.

Erfolgreiche BRK-Blutspende in Bad Rodach

Hochbetrieb herrschte bei der BRK-Blutspende am 2. September in der Pausenhalle der Grund- und Mittelschule Bad Rodach: trotz Corona und Sommerferien waren 123 Blutspender erschienen, darunter 4 Erstspender! Geehrt wurden für je 3 Spenden Monja Morgenroth und Monika Leonhardy. Die großen Ehrungen finden an einem der nächsten Spendetermine statt.



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Die Versorgung der Spender erfolgte wieder durch das Bad Rodacher BRK-Team. Leider gab es auch diesmal coronabedingt keinen Kaffee und leckeren Kuchen, ebenso keine Wienerwürste und den guten selbstzubereiteten Kartoffelsalat! Dafür gab es reichlich gefüllte Lunchpakete!

Bernhard Guski

„Gauerstadter Reitertage“ fanden trotz Corona-Pandemie unter strengen Sicherheitsauflagen statt

Am ersten Augustwochenende veranstaltete der LTV Gauerstadt sein alljährliches Reitturnier. In diesem Jahr standen die „Gauerstadter Reitertage“ vor einer neuen Aufgabe.

Das Coronavirus macht natürlich auch keinen Bogen um den Reitsport, somit hatte der Reit- und Fahrverein Gauerstadt in diesem Jahr wieder viele neue Herausforderungen für die Durchführung seiner Reitertage.

Nachdem die RSG Frankenhof aus Sonnefeld in diesem Jahr das erste Reitturnier in Oberfranken, unter Einhaltung und Umsetzung der notwendigen Schutzmaßnahmen erfolgreich absolvierte, gab es auch für Gauerstadt grünes Licht!

In enger Absprache mit dem Ordnungsamt des Landkreises Coburg und der Stadt Bad Rodach gelang es dem LTV ein Hygiene- und Schutzkonzept für seine Reitertage zu entwerfen.

„Auch wenn das Schutzkonzept ein Ausschluss von Zuschauern und Gästen beinhaltete, war für uns klar, dass unser Turnier trotzdem stattfinden soll. Unser Ziel war es all den ReiterInnen, die das ganze Jahr trainiert hatten, endlich wieder eine Plattform zu bieten um ihr Können zu beweisen. Mit über 450 gemeldeten Startplätzen lag die Teilnehmerzahl über unseren Erwartungen, was uns natürlich in unserem Vorhaben bestätigte“, so Spartenleiter Stefan Schulz.

ReiterInnen aus 5 Bundesländern nahmen den Weg nach Gauerstadt auf sich um unter guten sportlichen Bedingungen und bei bestem Wetter am Turnier teilzunehmen.

Neben den Herausforderungen zur Durchführung der Veranstaltung war auch die finanzielle Absicherung des Turnieres eine große Aufgabe. Dadurch dass keine Gäste sondern „nur“ Sportler und Betreuer am Turniergelände zugelassen waren, fehlten sämtliche Umsätze aus dem Gastronomiebereich.

Dank zahlreicher wohlgesonnener Sponsoren konnten die finanziellen Bedenken ausgeräumt werden. An dieser Stelle nochmals ein herzliches DANKESCHÖN an alle Sponsoren und Unterstützer der „Gauerstadter Reitertage“!!!

Sportlich boten die Reitertage wieder viel Sehenswertes. In 13 verschiedenen Prüfungen, vom Pony-Führzügel-Wettbewerb bis zum Springen der Klasse M*, ritten die Teilnehmer um den Sieg.



In der Nachwuchs-Prüfung dem Pony-Führzügel konnten alle Teilnehmer großartige Leistungen vorzeigen, die aber letztendlich der Nachwuchs des RFV Meeder mit einem Doppelsieg durch Aurelia Wolf und Frida Röske für sich entschied.

Ebenso in den anderen Prüfungen waren, trotz der langen Zwangspause, gute reiterliche Leistungen zu beobachten. Doch mussten viele ReiterInnen aus Nah und Fern sich am Ende den Reitern der RSG Frankenhof Sonnefeld geschlagen geben. Mit 5 Siegen und 13 Platzierungen konnten die ReiterInnen der RSG die „Gauerstadter Reitertage“ klar dominieren.

Der Höhepunkt am Wochenende war wieder ein M* Springen mit Siegerrunde. Auch hier setzte sich RSG Frankenhof an die Spitze.

Mit zwei fehlerfreien Ritten konnte Ludwig Dellert (RSG Frankenhof) mit seiner Stute Fidchi seine Kontrahenten auf die Plätze verweisen. Über den zweiten Platz freute sich Marc Krüger (RJC Main-Steigerwald). Trotz einem Fehler im Umlauf konnte Katharina Bühling (RSG Frankenhof) nach einer starken Siegerrunde den dritten Platz in diesem M* Springen für sich reservieren.

Mit ausreichend Abstand gratulierten Björn und Viktoria Schumacher sowie Stefan Schulz dem Sieger Ludwig Dellert (von links nach rechts)

Die „Gauerstadter Reitertage“ waren für uns wieder ein großer Erfolg. Es lag uns sehr am Herzen, dass der Reitsport in unserer Region und für unsere Region, trotz der neuen Herausforderungen, fortgeführt wird.

Deshalb erfüllt es uns mit Stolz, dass wir mit großartiger Unterstützung diese Sportveranstaltung auch in diesem (schwierigen) Jahr erfolgreich durchführen konnten.



Mit ausreichend Abstand gratulierten Björn und Viktoria Schumacher sowie Stefan Schulz dem Sieger Ludwig Dellert (von links nach rechts)

Wir wünschen jeden weiterhin ein sportlich erfolgreiches und vor allem gesundes Jahr. Wir freuen uns Euch alle zu den Gauerstadter Reitertagen 2021 wieder begrüßen zu dürfen! Natürlich dann hoffentlich wieder mit Zuschauern.

Wegen Corona: Rossfelder Musikanten verlegen das Herbstkonzert ins kommende Jahr.

Die Rückerstattung der bereits gekauften Karten des Osterkonzerts ist zu folgenden Zeiten möglich: 16.10. 18:00 – 21:00 Uhr, 24.10. 9:00 – 11:00 Uhr, Ort: Alte Schule/Sportplatz, Am Eulhack, Roßfeld.

Herbstfest der **Roßfelder**
Musikanten

24. Oktober 2020
23. Oktober 2021

19:30 Uhr Gerold-Strobel-Halle Bad Rodach

8€

Abendkasse
10€

Zu Gast:
**Stadtkapelle
Seßlach e.V.**

ABGESAGT FÜR 2020!



Die Bücherei lädt ein ... und freut sich auf Ihren Besuch!

Am Schlossplatz, 96476 Bad Rodach, Tel.: 09564 1421

Öffnungszeiten: Mo. / Di. 10:00-11:00 Uhr
Mi. 15:00-16:00 Uhr, Do. 18:00-19:00 Uhr, Fr. 16:00-17:30 Uhr

Die Buchhandlung Schachtebeck, das EBW Coburg und die Bücherei Bad Rodach freuen sich, drei Veranstaltungen anbieten zu können. Mit Hamed Abboud, der aus Syrien geflohen ist, Frau Maisch von der Stadtbücherei Coburg mit ihrem Mann Edmund Frey, Stephan Mertl vom Landestheater und Dagmar Weiß am Akkordeon, und last but not least Norbert Scheuer, der den Buchpreis des ev. BÜchereiverbandes bekommen haben wir Leute gewonnen, die mit ganz unterschiedlichen Veranstaltungen unser Kulturleben bereichern.

Do., 22. Okt., 19.30 Uhr im Haus des Gastes, Bad Rodach

Hamed Abboud liest aus „In meinem Bart versteckte Geschichten“

Geboren wurde Hamed Abboud 1987 in Deir Ez-Zor, Syrien. Er floh 2012 aus Syrien. Nach Zwischenstationen in Ägypten, Dubai und der Türkei kam er Ende 2014 in Österreich an. 2012 veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband „Der Regen der ersten Wolke“. Ausgezeichnet mit vielen Literaturpreisen, wurde er nominiert für den „Internationalen Literaturpreis“, der vom Berliner „Haus der Kulturen der Welt“ vergeben wird.

Erzählte Hamed Abboud in seinem letzten Prosaband noch von den Schrecken des syrischen Krieges, den Massakern und der Flucht, so konzentriert er sich nun im neuen Buch auf sein Ankommen und Leben in Europa: auf das irritierende Aufeinandertreffen der unterschiedlichen kulturellen Mentalitäten und Sichtweisen und die Suche nach dem eigenen Platz in der neuen Heimat.

Denn hier gerät sein schwarzer Bart, der Stolz der Männer, plötzlich unter Terrorverdacht, die liberalen Kleiderordnungen bringen ihn innerlich ordentlich zum Schwitzen – und ist das auf der Flucht verloren gegangene Schmerzempfinden nun ein Verlust oder ein Gewinn?



Für die Literatur sind die zwölf Prosatexte und das den Band abschließende Gedicht des Autors ein Glücksfall. Sie vermitteln dem Leser nicht nur, was es bedeutet, sich einen Platz in einer fremden Gesellschaft suchen zu müssen, sondern auch das Gefühl, dass die Suche selbst, trotz aller Mühsal, bereichernder sein kann, als eine unbekannte neue Heimat zu besitzen. Zu diesem Abend sind alle arabisch-sprechenden Mitbürger herzlich eingeladen. Herr Abboud wird den Abend zweisprachig gestalten. Unbedingt allen weitersagen.

Zu dieser Lesung laden die Buchhandlung Schachtebeck, das EBW Coburg gemeinsam mit der Bücherei ein. Einlass nur mit Mundschutz.

Der Eintritt ist frei.

Sa., 14. Nov., 19.30 Uhr im Haus des Gastes, Bad Rodach

Brigitte Maisch, Edmund Frey, Stephan Mertl und Dagmar Weiß präsentieren „Lesungen und Musik zur Aufarbeitung der deutschen Geschichte“

Plötzlich gab es keine Nazis mehr - Beschweigen, Verdrängen und Aufarbeiten der NS-Vergangenheit nach 1945. Wie sollten die Deutschen

umgehen mit der Tatsache, dass die allermeisten von ihnen während der NS-Zeit zumindest passiv hinter dem Nationalsozialismus standen und von diesem System profitierten? Wie weiter leben mit den vielen Tätern und Mit-Wissern und Mit-Läufnern in einem neu zu gestaltenden demokratischen Deutschland? Zu oft herrschte Verdrängen und Schweigen - Hermann Lübke nannte das 1983 „kommunikatives Beschweigen“.

Frau Maisch und Herr Frey präsentieren ausgewählte Texte. Stephan Mertl singt dazu zeitgenössische Schlager, begleitet von Dagmar Weiß am Akkordeon.

Kooperationspartner: Stadtbücherei Coburg. Gefördert von „Demokratie leben!“

Eintritt: 6€ im Vorverkauf bei der Buchhandlung Schachtebeck, Schuhhaus Appis, Bücherei Bad Rodach

Do., 26. Nov., 19.30 Uhr im Haus des Gastes, Bad Rodach

Norbert Scheuer liest aus „Winterbienen“ (ev. Buchpreis 2020)

Der Schriftsteller Norbert Scheuer wird mit dem Evangelischen Buchpreis 2020 für seinen Roman „Winterbienen“ (C.H. Beck 2019) ausgezeichnet. Das Buch wurde aus 100 Vorschlägen von Leserinnen und Lesern ausgewählt hat. Wir freuen uns sehr, dass erstmals ein Buchpreisträger des ev. Buchpreises nach Bad Rodach kommt und fühlen uns geehrt.

Der Bienenzüchter Egidius Arimond ist ein vorzeitig entlassener Lehrer für Latein und Geschichte, der an Epilepsie leidet und deshalb nicht zum Kriegsdienst eingezogen ist. In der Gemeindebücherei übersetzt er Fragmente eines Vorfahren, der im 15. Jahrhundert auf abenteuerliche Weise aus Tirol in die Eifel gekommen war. Um das Geld für seine nötigen Medikamente zu bekommen, verkauft er nicht nur seinen Honig, sondern hilft jüdischen Flüchtlingen über die belgische Grenze, indem er sie in präparierten Bienenstöcken transportiert.

Mit „Winterbienen“ ist Norbert Scheuer ein literarisches Meisterstück gelungen, das durch die Vielschichtigkeit seiner Themen beeindruckt, das den Schrecken und die Sinnlosigkeit des Krieges deutlich macht und den Menschen in seiner ganzen Ambivalenz zwischen egoistischem Überlebenswillen und mitleidvoller Hilfsbereitschaft zeigt.

Zu dieser Lesung des Buchpreisträgers laden die Buchhandlung Schachtebeck, das EBW Coburg gemeinsam mit der Bücherei ein. Einlass nur mit Mundschutz.

Karten gibt es im Vorverkauf zu 6€ (8€ an der Abendkasse) bei der Buchhandlung Schachtebeck, beim Schuhhaus Appis und in der ev. Bücherei am Schlossplatz.



Und natürlich unser ganz besonderer Service mit der Bücherei-rund-um-die-Uhr: www.leo-nord.de (für alle e-Book-Freunde) oder www.badrodach-buecherei.de (Termine, News aus der Bücherei, Online-Katalog)
Bei Fragen schreiben Sie eine Email: badrodach-buecherei@online.de

Physikalische Therapie

- Krankengymnastik
- KG-Gerät
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Massagen
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Kinesiotape
- Fango/Heißluft
- Bobath-Therapie
- Schmerztherapie nach Liebscher & Bracht

RIR

Gemeinschaftspraxis Reinermann

Telefon 09564 4000 | 96476 Bad Rodach
Inhaber: Julia und Stefanie Reinermann
www.physio-reinermann.de



Wo Menschen aller Generationen sich begegnen

Kirchgasse 4, 96476 Bad Rodach

Tel. 09 56 4 / 80 48 44

Fax 09 56 4 / 80 48 45

email: bad-rodach@awo-coburg.de

www.awo-coburg.de

Ansprechpartnerin:

Nicole Voigt

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:

08:30-12:30 Uhr & 13:00-16:45 Uhr



Bad Rodacher Heimatmuseum mit neuer Bilderausstellung

Das Museum als Plattform regionaler Künstler*innen



Doris Weiß aus Bad Rodach freut sich riesig, dass ihre Bilder im Jagdschloss der Stadt ausgestellt werden können. Zum Malen kam sie während eines längeren Krankenhausaufenthaltes durch einen Ergotherapeuten. Therapeutisches Malen setzt schöpferische Energien durch Gedanken, Farben und Formen frei. Gefühle und Stimmungen lassen sich ohne Worte und oft persönlicher ausdrücken als in einem Gespräch. Im Vordergrund steht, Gefühle ohne Worte auszudrücken. Malen um Ruhe, Konzentration und Lebensfreude zu finden. Diese Erfahrung hat Doris Weiß gemacht und möchte diese gerne weiterempfehlen. Sie malt heute nur, wenn sie richtig Lust und Laune dazu hat. Spontan, „mal schauen was dabei herauskommt“. Meist entstehen

abstrakte und farbenfrohe Bilder. Inspiriert fühlt sie sich u.a. durch die afrikanische Malerei. Die kräftigen Farben haben es ihr angetan. Das Foto zeigt Doris Weiß mit einem besonderen Motiv: „Mein letztes Bild, ich habe es Coronabild genannt, wegen der derzeitigen schwierigen Lage“.

Ihre Bilder sind auch eine Hommage an Frida Kahlo, der wohl berühmtesten Malerin Mexikos, die ihre Kunst in surrealistischen und farbenprächtigen Bildern ausdrückt.

Die Ausstellung mit 10 Bildern wird bis zum Jahresende zu sehen sein. Doris Weiß hofft, mit ihren Bildern ein bisschen Lebensfreude weitergeben zu können. Das Team des Heimatmuseums würde sich freuen, wenn auch andere Hobbykünstler einmal ihre Werke zur Verfügung stellen würden. Bei entsprechendem Angebot könnte das zu einer ständigen Einrichtung werden.

Neue Öffnungszeiten: Das Heimatmuseum hat jetzt jeden Sonntag von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet

11. Europäisches Filmfestival der Generationen

Romys Salon

Natürlich lohnt sich die neue elektronische Kasse, sie wolle ja schließlich noch viele Jahre arbeiten. „Ich bin erst 69!“; so Romys Großmutter Stine (Bebbie Melissen), eine eher resolute Frau, vielbeschäftigt mit ihrem kleinen Friseursalon, den sie allein betreibt, vielleicht ein wenig einsam, seit ihr Mann nicht mehr lebt.

FILM MIT Gespräch, Eintritt frei

Kooperation mit Grund- und Mittelschule Bad Rodach. Gespräch mit Johanna Thomack, Fachstelle pflegende Angehörige Coburg

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 18:30 Uhr

Grund- und Mittelschule, Am Stiegelein 5. Hinweis: Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung beim Veranstalter erforderlich

Veranstalter

Mehrgenerationenhaus AWO Treff Bad Rodach, Kirchgasse 4 · 96476 Bad Rodach. Kontakt: Nicole Voigt · Telefon: 09564 - 804844. E-Mail: treffb-ad-rodach@awo-coburg.de<mailto:treffb-ad-rodach@awo-coburg.de>

Elterntalk im Oktober:

„Achtsame Kommunikation in der Erziehung von Kindern“

ELTERNTALK bietet moderierte Gesprächsrunden für Eltern zu den Themen Medien, Konsum, Suchtvorbeugung und gesundes Aufwachsen in der Familie. Sie treffen sich in privaten Gesprächsrunden mit ca. 4-8 Eltern und werden von einer geschulten Moderatorin oder einem Moderator, selbst Mutter oder Vater, begleitet.

Nächste Termine im MGH:

Mittwoch, 7. Oktober 2020, 18 - 20 Uhr

Dienstag, 13. Oktober 2020, 17.30 - 18 Uhr

Moderatorin: Andrea Oppel

Gesprächskreis für pflegende Angehörige:

Donnerstag, 8. Oktober, 17 Uhr

Gesprächskreis für Trauernde:

Mittwoch, 21. Oktober, 17 Uhr

Sprechstunde Pflegestützpunkt:

Montag, 26. Oktober, 14 Uhr



UDOMUTHER

SOLAR | HEIZUNG | SANITÄR | KLIMA

- Innovative Heiztechniken
- Bäder aus einer Hand
- Individuelle Heizungskonzepte
- Kundendienst
- Notdienst

Inhaber: Christoph Jänicke
 Coburger Str. 21 | 96476 Bad Rodach
 c.jaenicke@muther-heizung-sanitaer.de
 Tel. 09564 3240 | Fax 09564 809014 | Mobil 0170 3102165

www.muther-heizung-sanitaer.de

Heldritter Sänger ehren Annette Fertsch

Frau Fertsch wurde für 25 Jahre Singen für den Gesangverein Heldritt geehrt. Die Urkunde des Fränkischen Sängerbundes wurde vom 1. Bürgermeister der Stadt Bad Rodach überreicht. Der 1. Vorsitzende des GV Heldritt, Wolfgang Siebinger und der Chorleiter Knut Grams gratulierten im Namen des GV und wünschten der Jubilarin alles gute für die Zukunft.



hinten links Herr Tobias Ehrlicher, hinten rechts der 1. Vors. Wolfgang Siebinger vorne links Frau Anette Fertsch, vorne rechts Chorleiter Knut Grams



Kirchen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Rodach

Geschäftsführung: Pfarrer Christian Rosenzweig, Tel.: -1274
 Diakon Jochen Grams, Tel.: -8048821
 Pfarramtsbüro Martin-Luther-Straße 3, Tel.: -1274
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. jeweils 10.00 - 11.30 Uhr, Di. + Do. 15.00 - 17.30 Uhr

Gottesdienste und Veranstaltungen

4. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl zur Erntedank
	10.00 Uhr	Gottesdienst im Löwenquell mit Diakon Grams
11. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
18. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
25. Oktober	10.00 Uhr	Gottesdienst
1. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Frauenkreis

wir können zum Redaktionsschluss noch nicht über ein Treffen informieren

Frauentreff

21. Oktober 19.00 Uhr „Thema war noch nicht bekannt“

Gemeinde „Am Nachmittag“

22. Oktober 14.30 Uhr Erlebnisbericht „Landwirtschaft heute ein Segen & eine große Herausforderung“ mit Bio-Landwirt Armin Knauf

eine Teilnahme geht nur nach vorheriger Anmeldung im Pfarrbüro bis 20. Oktober 2020

letzte Pilgerwegwanderung am Samstag, 10.10. 2020

Die letzte Pilgerwegwanderung führt über Neida - Herbartsdorf- Wiesenfeld (ca. 5 km). Start um 14 Uhr mit einer Andacht am Parkplatz der Fa. Resch. Einkehr im „Lindenhof“ in Wiesenfeld geplant. Anmeldung über das Pfarramt Großwalbur 2 Tage vorher erbeten, Telefon 09566/301) Eine Rückfahrmöglichkeit zum Ausgangspunkt wird organisiert.

Evang.-Luth. Kirchspiel Elsa, Roßfeld-Rudelsdorf

Vertretung in der Elternzeit, Pfarrer Christian Rosenzweig. Erreichbar über das Zentrale Pfarramt und in dringenden seelsorgerischen Fällen über 0171 3339229. Öffnungszeiten: Siehe Pfarramt Bad Rodach

Gottesdienste:

4. Oktober	10.30 Uhr	Erntedank, Kirchspielgottesdienst in Roßfeld
11. Oktober	14.00 Uhr	18. So. n. Trinitatis, Kirchspielgottesdienst in Elsa zur Kirchweih
18. Oktober	09.00 Uhr	19. So. n. Trinitatis, Kirchspielgottesdienst in Heldritt zur Kirchweih

Danksagung

Wir danken für die große Anteilnahme und die innigen Trauerbekundungen der Dorfgemeinschaft und aller Freunde und Bekannten zum Tod unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Jenny Siebinger

geb. 4. November 1922 - verst. 13. Juli 2020

Besonderer Dank gilt:

- den Pflegerinnen und Pflegern der Station 2 im Bad Rodacher „Löwenquell“
- Herrn Dr. med. Matthias Zierold für die ärztliche Betreuung und Begleitung
- Herrn Pfarrer Karl-Heinz Hillermeier für seine mitfühlenden Worte
- der Bestatterin Frau Brehm für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier

In liebevoller Erinnerung

ihre Kinder Brunhilde, Wolfgang und Rainer mit Familien

Mährenhausen, im Juli 2020

STAMMBERGER
einer für alles

RENÉ STAMMBERGER
Innenausbau und Renovierung

Lempertshäuser Weg 3 Phone: 09564 4601
96476 Bad Rodach Mobil: 0160 96200650

Fax: 09564 800809
E-Mail: rene.stammberger@t-online.de



25. Oktober 13.30 Uhr 20. So. n. Trinitatis, Kirchspielgottesdienst in Oettingshausen zur Kirchweih
 1. Nov. 09.00 Uhr Allerheiligen, Kirchspielgottesdienst in Elsa

Evang.-Luth. Kirchspiel Gauerstadt-Breitenau

Pfarrer Karl-Heinz Hillermeier, Telefon: 09564/7403052 oder karl-heinz.hillermeier@elkb.de
 Öffnungszeiten: siehe Pfarramt Bad Rodach

Gottesdienste: Gauerstadt

4. Oktober	10.00 Uhr	Familien-Gottesdienst zu Erntedank
18. Oktober	09.00 Uhr	Gottesdienst zur Kirchweih mit einer Taufe
1. Nov.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste: Breitenau:

11. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst
25. Oktober	9.00 Uhr	Gottesdienst
8. Nov.	9.00 Uhr	Gottesdienst

Kath. Pfarrgemeinde St. Marien Bad Rodach

Büro: Adelhäuser Str. 1, 96476 Bad Rodach Tel.: 09564/1380
 Kirche: Lempertshäuser Str. 15, 96476 Bad Rodach Fax: 09564/809788
 E-Mail: st-marien.bad-rodach@erzbistum-bamberg.de

Montag	08:30 - 12:00 Uhr	Frau Weltz
Mittwoch	16:00 - 18:00 Uhr	Frau Hoffrichter
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr	Frau Hoffrichter

Für ein persönliches Gespräch sind Pfarrer Tomasz Dzikowski und Gemeindefereferent Birgit Müller gerne für Sie da. Bitte vereinbaren Sie einen Termin.

Eucharistiefiern Oktober 2020

27. Sonntag	im Jahreskreis	
4. Oktober	09:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Erntedankfest
28. Sonntag	im Jahreskreis	
11. Oktober	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
29. Sonntag	im Jahreskreis	
18. Oktober	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
30. Sonntag	im Jahreskreis	
25. Oktober	09:00 Uhr	Eucharistiefeier

Danksagung

Wir haben im engsten Familienkreis von unserem lieben Verstorbenen

Heiko Vogel

Abschied genommen.

Für alle Zeichen der Anteilnahme herzlichen Dank.

Besonderer Dank gilt:

Frau Dr. Ina Bischoff und Team,
 dem Pflegeheim „Rodacher Leben“,
 der Ergotherapie Tobias Vietz,
 der Physiotherapie Thomas Böhm und Team,
 dem Orthopädiehaus Blaschke/Sonneberg
 und dem Bestattungsinstitut Reich, Tanja Brehm
 für die würdevolle und herzliche Gestaltung
 der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung:
 deine Birgit und Angehörige

Gauerstadt, im August 2020

Gruppen und Kreise

- 5. Oktober 18:00 Uhr Frauenkreis
- 6. Oktober 14:00 Uhr Dienstadtagskreis der Caritas
- 13. Oktober 14:00 Uhr Dienstadtagskreis der Caritas
- 20. Oktober 14:00 Uhr Dienstadtagskreis der Caritas
- 23. Oktober 19:00 Uhr Kirchenverwaltung
- 27. Oktober 14:00 Uhr Dienstadtagskreis der Caritas

Dienstag-Gottesdienst um 18:30 Uhr, so wie die Wort-Gottes-Feiern in den Seniorenheimen und dem Medical Park sind noch nicht festgelegt.

Bitte entnehmen Sie dies aus den Tageszeitungen.



Bestattungen & Trauerhilfe *Reich*

Hildburghausen, Am Schlossberg 1
☎ 0 36 85 / 70 78 78

Eisfeld, Oberend 9, ☎ 0 36 86 / 32 23 20

Bad Rodach - Heldritt, Zur Mühle 7
☎ 0 95 64 / 80 91 22



Tanja Brehm
Ihr Bestatter vor Ort mit 

www.bestattungen-hildburghausen.de info@bestattungen-hildburghausen.de



Bestattungsinstitut
M. Brehm



„Haus des Abschieds“
Eigene Trauerhalle und Kaffeezimmer

09564 / 80 91 11
09566 / 80 81 36
09561 / 20 04 10

www.bestattung-brehm.de

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an

Konfirmanden Bad Rodach:



© Foto: Andreas Brückner, Coburg

Am 13. September wurden wir in der St. Johanniskirche Bad Rodach durch Pfarrer Rosenzweig konfirmiert. Wir bedanken uns herzlich bei der Kirchengemeinde Bad Rodach für die schöne Konfirmandenzeit. Danke auch an alle Menschen, die an diesem besonderen Tag an uns gedacht haben und uns mit Geschenken und guten Wünschen eine Freude gemacht haben.

Ihre Konfirmanden 2020

Fabien Schmidt, Nico Rüttinger, Anna Baumgärtner, Fabian Schinzel, Lilli Gräf, Sascha Kraus, Elias Städtler, Fee Kratschmann, Jana Moser, Larissa Keller, Luca Schioppa, Emil Hartung



Terminkalender

Veranstaltungen der Stadt Bad Rodach

Für alle Veranstaltungen gelten folgende Regeln:
Bitte halten Sie sich an die aktuell geltende Abstandsregelung von 1,5 m und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz!

Donnerstag, 01. Oktober

ganztäglich Krammarkt auf dem Marktplatz

Freitag, 02. Oktober

KerzenScheinSchwimmen - Entspannt ins Wochenende Schwimmen Sie im Schein hunderter Lichter und erholender Musik ins Wochenende (mit Beginn der Dämmerung) Ort: ThermeNatur

14.00 – 17.00 Uhr Caritas Schuldner- und Insolvenzberatung – Außensprechtag in Bad Rodach. Beratung bei finanziellen Problemen, Energie- und Mietschulden, Zahlungsschwierigkeiten. Nur mit Terminvereinbarung unter: Tel.: 09561/8144-32, Mail: schuldnerberatung@caritas-coburg.de

Samstag, 03. Oktober

10.00 Uhr Thüringisch-Fränkischer Wandertag zum Tag der Deutschen Einheit. Ziel: St. Georgenberg. Anmeldung bis Freitag, den 02.10.2020 – 10 Uhr in der Gästeinformation Bad Rodach – Tel. 09564-1550 oder per Mail an gaesteinfo@bad-rodach.de. Maximale Teilnehmerzahl 15 Personen.

Sonntag, 04. Oktober

10:30 – 11:30 Uhr Kurkonzert mit der „Blaskapelle Meeder“

Ort: Terrasse „ThermenRestaurant“

15:00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum Bad Rodach geöffnet

Ort: Jagdschloss - Haus des Gastes

Montag, 05. Oktober

15:00 Uhr Gästebegrüßung mit Bildpräsentation, Sie erfahren Wissenswertes über Bad Rodach und die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig. Wir freuen uns auf Sie!
Ort: Jagdschloss – Haus des Gastes am Schlossplatz

Dienstag, 06. Oktober

14.00 – 16.30 Uhr Dienstagskreis – Seniorengruppe Bad Rodach, Miteinander Stunden genießen. Fahrdienst wird angeboten. Infos unter Tel.: 09561/8144-18 oder 17, Mail: Sozialstation@caritas-coburg.de, Gemeindesaal der Katholischen Kirche St. Marien, Adelhäuser Str. 1

15.00 Uhr Stadtführung durch das historische Rodach. Gäste und Bürger von Bad Rodach sind herzlich eingeladen.
Treffpunkt: Marktbrunnen – kostenfrei

Mittwoch, 07. Oktober

18:00 – 19:30 Uhr Die Kleiderkammer „Klamotte“. Es wird hochwertige Secondhand-Kleidung für jedermann angeboten.
Ort: Heldritt; Alte Schule, Schlossberg 9

Donnerstag, 08. Oktober

18.00 Uhr Romantische Abendführung durch die Altstadt Bad Rodachs. Genießen Sie das besondere Flair der Bad Rodacher Altstadt in der Abenddämmerung. Die Stadtführerin Hedda Hanft, begleitet Sie in verträumte Winkel sowie in die festlich erleuchtete Kirche. Treffpunkt: Jagdschloss-Haus des Gastes. Gebühr: 5,- €, Kinder bis 12 Jahre frei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Voranmeldung bis Mittwoch, 7. Oktober 2020 bei: Gästeinformation Bad Rodach, Tel. 09564/ 1550 oder Mail: gaesteinfo@bad-rodach.de

Freitag, 09. Oktober

KerzenScheinSchwimmen - Entspannt ins Wochenende Schwimmen Sie im Schein hunderter Lichter und erholender Musik ins Wochenende (mit Beginn der Dämmerung) Ort: ThermeNatur

Sonntag, 11. Oktober

10:30 – 11:30 Uhr Kurkonzert mit der „Blaskapelle Neundorf“

Ort: Terrasse „ThermenRestaurant“

15:00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum Bad Rodach geöffnet

Ort: Jagdschloss - Haus des Gastes

Montag, 12. Oktober

15:00 Uhr Gästebegrüßung mit Bildpräsentation, Sie erfahren Wissenswertes über Bad Rodach und die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig. Wir freuen uns auf Sie!
Ort: Jagdschloss – Haus des Gastes am Schlossplatz

Dienstag, 13. Oktober

14.00 – 16.30 Uhr Dienstagskreis – Seniorengruppe Bad Rodach, Miteinander Stunden genießen. Fahrdienst wird angeboten. Infos unter Tel.: 09561/8144-18 oder 17, Mail: Sozialstation@caritas-coburg.de, Gemeindesaal der Katholischen Kirche St. Marien, Adelhäuser Str. 1

15.00 Uhr Stadtführung durch das historische Rodach. Gäste und Bürger von Bad Rodach sind herzlich eingeladen.
Treffpunkt: Marktbrunnen – kostenfrei

Mittwoch, 14. Oktober

17.00 Uhr NATURführung: „Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm...“. Interessante Betrachtung einer alten Streubotwiese und ihrer unterschiedlichsten Bewohner. Treffpunkt: Ortsteil Oettingshausen am großen Apfel (Ortseingang Oettingshausen aus Ottowind oder Großwalbur kommend). Naturführerin: Frau Dr. Sabine Martinez. Festes Schuhwerk erforderlich. Dauer: ca. 2 Std.- Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen. Ohne Gebühr! Rückfragen unter der Telefonnummer 09564 / 800278 oder Gästeinfo 09564 / 1550.

18:00 – 19:30 Uhr Die Kleiderkammer „Klamotte“. Es wird hochwertige Secondhand-Kleidung für jedermann angeboten.
Ort: Heldritt; Alte Schule, Schlossberg 9

Freitag, 16. Oktober

KerzenScheinSchwimmen - Entspannt ins Wochenende Schwimmen Sie im Schein hunderter Lichter und erholender Musik ins Wochenende (mit Beginn der Dämmerung) Ort: ThermeNatur

Samstag, 17. Oktober

18.00 – 23.00 Uhr Museumsnacht. Wegen der Corona-Maßnahmen gibt es in diesem Jahr nur eine „Kleine Regionale Museumsnacht“. Info unter: www.regionale-museumsnacht.de oder auf Facebook über das genaue Programm. Preis für alle Museen: VVK 3,00 € / AK 5,00 €. Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Eintrittsbändchen erhalten Sie in den jeweiligen Museen, der Touristinformation Sonneberg und Coburg Marketing, Herrngasse 4.

Sonntag, 18. Oktober

15:00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum Bad Rodach geöffnet
Ort: Jagdschloss - Haus des Gastes

Montag, 19. Oktober

15:00 Uhr Gästebegrüßung mit Bildpräsentation, Sie erfahren Wissenswertes über Bad Rodach und die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig. Wir freuen uns auf Sie!
Ort: Jagdschloss – Haus des Gastes am Schlossplatz

Dienstag, 20. Oktober

14.00 – 16.30 Uhr Dienstagskreis – Seniorengruppe Bad Rodach, Miteinander Stunden genießen. Fahrdienst wird angeboten. Infos unter Tel.: 09561/8144-18 oder 17, Mail: Sozialstation@caritas-coburg.de, Gemeindesaal der Katholischen Kirche St. Marien, Adelhäuser Str. 1

15.00 Uhr Stadtführung durch das historische Rodach. Gäste und Bürger von Bad Rodach sind herzlich eingeladen.
Treffpunkt: Marktbrunnen – kostenfrei

Mittwoch, 21. Oktober

17.00 Uhr NATURführung: „Kräutergarten“. Führung durch den Kräutergarten Bad Rodach. Informatives über Kräuter und Ihre Verwendung. Treffpunkt: Kräutergarten an der Stadtmauer. Naturführerin: Frau Dr. Sabine Martinez. Festes Schuhwerk erforderlich. Dauer: ca. 2 Std.- Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen. Ohne Gebühr! Rückfragen unter der Telefonnummer 09564 / 800278 oder Gästeinfo 09564 / 1550

18:00 – 19:30 Uhr Die Kleiderkammer „Klamotte“. Es wird hochwertige Secondhand-Kleidung für jedermann angeboten.
Ort: Heldritt; Alte Schule, Schlossberg 9

Donnerstag, 22. Oktober

19.30 Uhr Hamed Abboud liest aus „In meinem Bart versteckte Geschichten“. Es laden die Buchhandlung Schachtebeck, das EBW Coburg gemeinsam mit der Bücherei ein. Einlass nur mit Mundschutz. Eintritt ist frei.

Freitag, 23. Oktober

KerzenScheinSchwimmen - Entspannt ins Wochenende Schwimmen Sie im Schein hunderter Lichter und erholender Musik ins Wochenende (mit Beginn der Dämmerung) Ort: ThermeNatur

Samstag, 24. Oktober

13:30 Uhr Grenzweg-Tour (ca. 10,5 km). Treffpunkt: „Welcome Center“ am Wohnmobilstellplatz „Thermenaue“. Wanderführer: Herr Bernd Kastner. Festes Schuhwerk erforderlich; Dauer ca. 3 ½ Std. mit Rast (Vesper u. Getränke empfohlen), ohne Gebühr! Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen

Sonntag, 25. Oktober

15:00 – 17.00 Uhr Heimatmuseum Bad Rodach geöffnet
Ort: Jagdschloss - Haus des Gastes

Montag, 26. Oktober

15:00 Uhr Gästebegrüßung mit Bildpräsentation, Sie erfahren Wissenswertes über Bad Rodach und die Urlaubsregion Coburg.Rennsteig. Wir freuen uns auf Sie!
Ort: Jagdschloss – Haus des Gastes am Schlossplatz

Dienstag, 27. Oktober

- 14.00 – 16.30 Uhr Dienstagskreis – Seniorengruppe Bad Rodach, Miteinander Stunden genießen. Fahrdienst wird angeboten. Infos unter Tel.: 09561/8144-18 oder 17, Mail: Sozialstation@caritas-coburg.de, Gemeindesaal der Katholischen Kirche St. Marien, Adelhäuser Str. 1
- 15.00 Uhr Stadtführung durch das historische Rodach. Gäste und Bürger von Bad Rodach sind herzlich eingeladen. Treffpunkt: Marktbrunnen – kostenfrei

Mittwoch, 28. Oktober

- 18:00 – 19:30 Uhr Die Kleiderkammer „Klamotte“. Es wird hochwertige Secondhand-Kleidung für jedermann angeboten. Ort: Heldtritt; Alte Schule, Schlossberg 9

Donnerstag, 29. Oktober

- 13:30 Uhr Geführte Wanderung in die „Heldritter Schweiz“ (ca. 11 km); Treffpunkt: „Welcome Center“ am Wohnmobilstellplatz „Thermenau“. Wanderführer: Herr Bernd Kastner. Festes Schuhwerk erforderlich; Dauer ca. 3 Std. mit Rast (Vesper u. Getränke empfohlen), ohne Gebühr, Mindestteilnehmerzahl: 3 Personen

Freitag, 30. Oktober

KerzenScheinSchwimmen - Entspannt ins Wochenende Schwimmen Sie im Schein hunderter Lichter und erholender Musik ins Wochenende (mit Beginn der Dämmerung) Ort: ThermeNatur

Änderungen vorbehalten!

Jahresveranstaltungs-kalender 2021

Wichtige Mitteilung an alle Bad Rodacher Vereine

Sehr geehrte Damen und Herren,

trotz Corona möchte die Kurverwaltung Bad Rodach für das Jahr 2021 wieder die Erstellung eines Jahresveranstaltungs-kalenders planen. Deshalb bitten wir Sie, um Ihre geplanten Veranstaltungen für das Jahr 2021 mit folgenden Angaben

- Termin
- Beginn der Veranstaltung
- Ort der Veranstaltung

an uns zu melden. Die touristisch relevanten Veranstaltungen werden im Jahresveranstaltungs-kalender veröffentlicht. Alle anderen Veranstaltungen (z.B. Jahreshauptversammlungen der Vereine) werden im monatlichen Veranstaltungskalender des „Rodachtal Kuriers“ und im „hm Zweiländer Magazin“ bekannt gegeben.

Durch Ihre Mitarbeit können wir unseren Gästen und den Bürgern Bad Rodachs einen möglichst vollständigen Veranstaltungsüberblick für das Jahr 2021 anbieten.

Wir bitten um **schriftliche** Meldung Ihrer Termine bis **Freitag, den 6. November 2020 an die Gästeinformation Bad Rodach, Schlossplatz 5 - 96476 Bad Rodach - Fax 09564 / 92 11 06, E-Mail: touristinfo@bad-rodach.de**

Änderungen, die sich im Laufe des Jahres ergeben, bitten wir ebenfalls zu melden. Diese können dann im monatlichen Veranstaltungskalender der Kurzeitung berücksichtigt werden. Für Ihre Unterstützung vielen Dank

Gästeinformation Bad Rodach

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2020

Am **Mittwoch, den 07.10.2020** findet im TSV – Sportheim die Jahreshauptversammlung des TSV 1860 Bad Rodach e.V. statt.

Beginn: 19.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Berichte der Abteilungsleiter
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Wahl des Wahlausschusses
8. Neuwahlen
9. Sonstiges

Zur Jahreshauptversammlung sind alle aktiven und passiven Mitglieder des TSV 1860 Bad

Rodach e.V. recht herzlich eingeladen.

Thomas Stang

1. Vorsitzender



Beachvolleyball in Bad Rodach

Neuer Platz auf dem Gelände des TSV 1860 Bad Rodach

(gw) Volleyball wird im TSV 1860 Bad Rodach seit 1985 gespielt. Damals nur klassisch, in der Halle auf zwei 9 x 9 m großen Spielflächen. Eine Mannschaft besteht aus 6 Aktiven. Die Spieler der Abteilung, die nicht mehr am offiziellen Spielbetrieb teilnehmen, betreiben Volleyball noch als Freizeitsport. Im Winter in der Halle und im Sommer auf dem TSV Platz am Waldbad. Parallel dazu gab es einige Jahre auch ein Beachvolleyballfeld im Gelände des Waldbades. Die Aktivitäten sind dort allerdings eingeschlafen. Unter der Initiative von Michael Florschütz und seiner Frau Katharina Ohr-Florschütz lebt dieser attraktive Sport in Bad Rodach wieder auf. Beachvolleyball wurde um 1930 an den Sandstränden Amerikas und Brasiliens geboren und ist inzwischen olympische Disziplin.



Spielszene aus dem Eröffnungsturnier am 5.9.2020, Foto M. Florschütz

Deutsche Teams gewonnen bereits zweimal olympisches Gold. 2012 in London und 2016 in Rio de Janeiro. Die Geschichte der Beachvolleyball-Turniere in Deutschland begann Ende der 1980er Jahre. 1991 gab es die erste deutsche Turnierserie. Auf dem aufgelassenen Tennisplatz Nr. 3 des TSV haben sich nun ca. 20 Aktiven des Vereins einen Traum erfüllt. In mühevoller Arbeit wurden Mitte Juli ca. 52 Tonnen Sand auf dem Gelände aufgebracht. Vorerst nur etwas mehr als die Größe des Spielfeldes. Aber die Zusage der Stadt steht, dass der ehemalige Tennisplatz komplett mit Sand aufgefüllt werden soll. Das Strandambiente muss bei dieser Fansportart einfach passen. Weiter soll eine Hütte für die Sportgeräte und Sitzgelegenheiten aufgestellt werden. Jetzt wurde das Spielfeld erstmals mit einem kleinen Turnier eingeweiht. Das „große offizielle Fest“ kommt dann im nächsten Jahr. Gespielt wird Beachvolleyball auf zwei 8 x 8 großen Spielflächen. Wettkampfmäßig „Zwei gegen Zwei“. Im Training können, wenn genügend Aktive anwesend sind, auch 3 Personen pro Mannschaft eingesetzt werden. Im nächsten Jahr sind zwei Trainingstage pro Woche und ein Technik-Lernkurs für Anfänger geplant. Erfreulich, so Michael Florschütz, konnten wir in der kurzen Zeit schon 7 neue Mitglieder für unsere Sparte und den Verein gewinnen. Unterstützt wurde das Vorhaben aus dem Fördertopf des Amtes für ländliche Entwicklung Oberfrankens, durch die Initiative Rodachtal, dem Vorstand des TSV 1860 Bad Rodach, Thomas Stang, die Firmen Christoph Hofmann und die Fladt GmbH. Die Volleyballer sagen Danke!



- * Krankenfahrten
- * Rollstuhlgerecht
- * Besorgungsfahrten
- * Bis zu 8 Personen
- * Tesla Elektroauto

TAXI OLM
09564-922116

www.taxi-badrodach.de * info@taxi-badrodach.de



Plant-for-the-Planet Akademie in der Grund- und Mittelschule Bad Rodach

Großartiges Engagement junger Menschen



Bianca Boßbeckert, Johan, Erich Wohnig, Sabrina Thumser, Caterina Bittendorf (Akademiemoderatorin) Anna v. Butler, Werner Zoufal, Matthias Thumser, Uli Mierzwa, Tobias Ehrlicher, Simone Wohnig, Peggy Prosch, Renate Hense, Dana Peschek und Kinder der Akademie

(gw) Was ist Plant-for-the-Planet und wofür steht die Akademie? Sie ist eine reine Kinder- und Jugendinitiative, die offiziell von der UN-Dekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ und vom Bundesumweltministerium empfohlen wird. Ziel ist es, mit dem Pflanzen von Bäumen den hohen Kohlendioxidwert (CO₂) in der Atmosphäre zu reduzieren und dadurch etwas Wirksames für den Klimaschutz zu tun. Über 13 Milliarden Bäume wurden in dieser einmaligen und weltumspannenden Aktion in 193 Ländern dieser Erde schon gepflanzt. Ehrgeiziges Ziel ist es, 1.000 Milliarden Bäume in die Erde zu bringen. Respekt vor den engagierten Kindern und Ihren Unterstützern, die mit diesen Aktionen unserer Gesellschaft und den wirtschaftlich und politischen Verantwortlichen dieser Welt den Spiegel vorhalten. Dem „Verschließen der Augen“ vor dem Klimawandel, dem verheerenden Abholzen und Abbrennen von Wäldern, dem Abschmelzen von Gletschern und dem Grönlandeis durch die Erderwärmung.



Bei der Akademie bilden Kinder andere Kinder aus, sich mit dem Thema zu beschäftigen, es an andere Kinder weiterzutragen und sich aktiv an den Pflanzaktionen zu beteiligen. Am 12. September 2020 fand eine entsprechende Veranstaltung an der Grund- und Mittelschule in Bad Rodach statt. Nach einem interessanten bebilderten Vortrag der 15-jährigen Coburger Waldorfschülerin Tamara, die auf die Ursachen und Folgen der Klimaerwärmung einging, dem die rd. 30 beteiligten Kinder gespannt und aufmerksam folgten, wurden drei Arbeitsgruppen gebildet, die sich

mit den angesprochenen Themen befassen. Der Gletscherschmelze, der Versteppung in vielen Teil der Erde, der Zunahme von Dürreperioden und dem Anstieg des Meeresspiegels, bei dem bis zu 3 Milliarden Menschen ihren Lebensraum verlieren könnten. Anschließend wurde auf dem Schul-

gelände mit Förster Tobias Boßbeckert symbolisch ein Baum vor der Schule gepflanzt. Initiatoren dieser Akademie sind Mitglieder der Obst- und Gartenbauvereine Heldtritt und Grattstatt, Förderer aus der heimischen Wirtschaft und ortsansässige Geschäfte. Zu wünschen wäre, dass diese jungen Menschen, die 2050 selbst Eltern sein werden, ihr gemeinsames Ziel des Klimaschutzes verwirklichen könnten. Ab 2050, so die Forderung der Kinder, darf kein CO₂ mehr produziert werden, das geht nur durch die Verwendung erneuerbarer Energien. Bis zu diesem Zeitpunkt muss der CO₂-Ausstoß aber bereits schrittweise limitiert werden, und die 1000 Milliarden Bäume müssten gepflanzt sein. Ein ehrgeiziges Ziel, aber wohl nicht die einzige Maßnahme um die Erderwärmung nicht mehr als 2 Grad steigen zu lassen. Jeder Einzelne kann durch den sorgsamen Umgang mit den Ressourcen unserer Erde auch dazu beitragen. Die von den Jugendlichen vorgeschlagene Bildung einer eigenen Arbeitsgruppe im Bad Rodacher Raum wurde positiv aufgenommen. Am 17. Oktober 2020 werden im Heldritter Wald unter Anleitung unseres Försters Tobias Boßbeckert weitere 200 Bäume gepflanzt werden. Interessenten können sich an die Mitinitiatorin Simone Wohnig per E-Mail simone.wohnig@web.de wenden. (Foto oben: G. Wolf, unten: Simone Wohnig)



**Caritas-Sozialstation
in
Bad Rodach**

Pflege zu Hause

Verhinderungspflege

Palliativpflege

Betreuungsgruppen



Tel.: 09561/8144-18

sozialstation@caritas-coburg.de

www.caritas-coburg.de

Attraktive Arbeitsplätze in Pflege und Betreuung

Wie gestalten für Sie: Flyer, Einleger, Visitenkarten und weitere Drucksachen! Gestalten Homepages inklusive Text und Fotografie und produzieren Imagefilme und Eventvideos. Fragen Sie uns! Wir beraten gern! Kontaktieren Sie uns per Mail: info@rodachtal-kurier.de oder per Telefon: 09564 8045705.

Physiotherapie

*Marian
Marinov*

☎ 09564 /
1857

Coburger Str. 17 Bad Rodach



jetzt auch in Meeder

Johann-Nic-Forkel-Str. 10
Tel: 09565 / 807537

**Manuelle Therapie // Massage // Lymphdrainage
Krankengymnastik // Ultraschall // Alle Kassen**



Neues aus Heldburg

Veranstaltungen Heldburg

Donnerstag, 01.10.2020

13:30 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung
16:00 - 20 Uhr Blutspende

Dienstag, 06.10.2020

13:30 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung
15:00 Uhr Töpfern für Jung und Alt (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 07.10.2020

10:00 Uhr Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

Donnerstag, 08.10.2020

13:30 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung
14:00 - 16 Uhr Treffen für Elektronikinteressierte (Anmeldung erforderlich)
14:00 - 16 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin Melissa Korneffer

Freitag, 09.10.2020

14:00 Uhr Erlebnistour durch Heldburg (Anmeldung erforderlich)

Dienstag, 13.10.2020

13:30 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung
18:00 Uhr Nähen für Erwachsene (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 14.10.2020

10:00 Uhr Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

Donnerstag, 15.10.2020

13:30 - 16 Uhr Hausaufgabenbetreuung

Freitag, 16.10.2020

10:00 - 16 Uhr Tag der offenen Tür

Dienstag, 20.10.2020

10:00 Uhr Wanderung im Rahmen der Ferienbetreuung „Wir bestimmen Pflanzen mit dem Handy“ (Anmeldung erforderlich)

Mittwoch, 21.10.2020

10:00 Uhr Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

Dienstag, 27.10.2020

15:00 Uhr Seniorennachmittag „Aktiv mit Medien“ mit Vorstellung der Medienmentorin

Mittwoch, 28.10.2020

10:00 Uhr Krabbelgruppe und Ehrenamtsstammtisch

Donnerstag, 29.10.2020

14:00 - 16 Uhr Sprechstunde der Medienmentorin Melissa Korneffer

Freitag, 30.10.2020

15:00 - 18 Uhr Repair-Café „Wegwerfen war gestern“
18:00 - 21 Uhr Halloweenparty für Kinder bis 12 Jahre (Anmeldung erforderlich)



Sprechstunde der Medienmentorin Melissa Korneffer: „Rund ums Handy und Computer für Senioren“. Sie steht Ihnen für alle Fragen zum sicheren Umgang mit den modernen Medien zur Verfügung.

Von Donnerstag, den 22.10. ab 13:00 Uhr bis Samstag, den 24.10. gegen circa 15:00 Uhr findet eine **Ferienfreizeit mit Übernachtung** statt. Je nach Wetterlage und Abstimmung der teilnehmenden Kinder sind eine Wander- und Fahrradtour sowie ein Schwimmbadbesuch geplant. Wir bitten um entsprechende Anmeldung. Bitte beachten Sie, bei allen Besuchen im MGH gelten die Corona-Schutzmaßnahmen! Anmeldungen bitte unter 036871 / 52077 oder 036871 / 21816

Bereitschaften im Oktober 2020

Apotheken Bereitschaftsdienst am Wochenende

- 03.10.2020 Apotheke am Markt, Hildburghausen, Wald-Apotheke Heubach
- 04.10.2020 Kloster-Apotheke Schleusingen
- 10.10.2020 Spangenberg-Apotheke Schleusingen, Auenapotheke Eisfeld
- 11.10.2020 Wald-Apotheke Heubach, Apotheke am Markt Hildburghausen
- 17.10.2020 Marktapotheke Themar, Linden-Apotheke Brattendorf
- 18.10.2020 Spangenberg-Apotheke Schleusingen, Auenapotheke Eisfeld
- 24.10.2020 Theresen-Apotheke Hildburghausen
- 25.10.2020 Marktapotheke Themar, Linden-Apotheke Brattendorf
- 31.10.2020 Adler-Apotheke Schleusingen, Linden-Apotheke Heldburg
- 01.11.2020 Theresen-Apotheke Hildburghausen

Ärztliche Bereitschaft

Retungsleitstelle für Suhl, Sonneberg und Hildburghausen, Telefon 03682 / 40070. Außerhalb der Sprechzeiten Ihres Hausarztes und an den Wochenenden wenden Sie sich im Bedarfsfall an die Rettungsleitstelle Suhl. Die Rettungsleitstelle informiert den zuständigen diensthabenden Arzt.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Servicerufnummer: 01805-908077 (14 ct./min)

Aktivzeit Servicerufnummer:

Freitag 18:00 Uhr – Montag 08:00 Uhr

Feiertage 09:00 Uhr - 11:00 Uhr und 18:00 Uhr – 19:00 Uhr

Kieferchirurgie im Suhler SRH Klinikum 03681/355470.

Gottesdienste der evangelischen Kirchengemeinde

in Heldburg

- 04. Oktober 10:00 Uhr Gottesdienst
- 08. Oktober 19:30 Uhr Lesung mit Josephine Klett in der Kirche Heldburg

in Lindenu

- 04. Oktober 09:00 Uhr Gottesdienst
- 07.10.2020 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr Kirchgeldkassierung im Gemeindehaus Lindenu.

in Bad Colberg

- 25. Oktober 10:00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest

in Ummerstadt

- 18. Oktober 10:00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest in Hellingen
- 11. Oktober 09:30 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest

in Poppenhausen

- 25. Oktober 09:00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest

in Käßlitz

- 11. Oktober 11:00 Uhr Gottesdienst mit Erntedankfest

in Gellershausen

- 04. Oktober 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst

in Holzhausen

- 04. Oktober 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst

in Gompertshausen

- 11. Oktober 09:00 Uhr Erntedankgottesdienst

in Rieth

- 11. Oktober 10:30 Uhr Erntedankgottesdienst

Am Samstag, dem 31.10.2020 findet um 10:00 Uhr in Gompertshausen ein Reformationsfest für die Kirchspiele Heldburg-Ummerstadt und Westhausen mit Pfarrer Heinze statt.

Beratungsservice Thüringer Energie AG

Do. 22. Oktober 2020

10:00 - 12:00 Uhr in Hellingen auf dem Parkplatz gegenüber Rathaus und

13:00 - 15:00 Uhr in Heldburg auf dem Marktplatz



Es war einmal ... in Lindenau

Erinnerungen von Margarete Dressel, geborene Voit (*1921 - †2003)

Als wir, eine kleine Gruppe Lindenauer Einwohner, im Jahr 2001 die Heimatstube unseres Ortes gründeten, sprach ich Frau Margarete Dressel aus Bad Colberg an, was sie als gebürtige Lindenauerin vom Dorfleben in der damaligen Zeit noch weiß. Und sie erinnerte sich gerne!

Damit interessierte Einwohner unserer Stadt Heldburg diese Aufzeichnungen lesen können, sollen sie an dieser Stelle veröffentlicht werden.

Leider wurde das circa 1660 erbaute Haus, in dem wir die Heimatstube zuerst eingerichtet hatten (weil das Gebäude selbst schon Museumswert besaß, da darin einst Menschen und Tiere, typisch für die damalige Zeit, unter einem Dach lebten) mittlerweile abgerissen und die von uns zusammengetragenen Gegenstände wie Möbel, Haushaltsgeräte usw. ins Gemeindehaus unseres Ortes verbracht.

Frau Margarete Dressel ist vor 16 Jahren verstorben. Hier sind ihre Erinnerungen ...

Wanda Büttner

„Ich möchte gerne aufschreiben, was ich als älterer Mensch noch weiß und erzählen kann.

Ich bin Margarete Dressel, geborene Voit am 15. Januar 1921. Ich bin 80 Jahre alt und werde nun erzählen, was ich von meinem Heimatort noch weiß. Der Besitzer des Heimatmuseums Hermann Greger war Zimmermann und im Alter war er nur im Wald aufzufinden. Er hat dort Kiefernzapfen gesammelt und sie an die Bierbauern zum Bratwurstbraten verkauft, wenn sie Bier brachten.



Gemeindehaus Lindenau

Titelfoto Chronik

Lindenau war schon immer ein schöner Ort. Es gab zu meiner Kindheit schon viele zweistöckige Häuser, da im Ort sämtliche Handwerke vertreten waren und man sich handwerklich gegenseitig half.

Im Dorf gab es einen Müller, einen Tischler, einen Schmied, einen Wagner, einen Böttcher, zwei Metzger, einen Bäcker, einen Ofensetzer, einen Tüncher und Maler, einen Friseur, einen Bildhauer, einen Schuster, einen Herrenschneider, eine Schneiderin, einen Schneidemüller – das Sägewerk besteht heute noch –, einen Kirchendiener, zwei Schuppenfeuer Männer, die nachts heizen mussten, damit unser Bimmelbähnle früh fahren konnte. Auch hatten wir eine Hebamme im Ort, die viele von uns Kindern auf die Welt gebracht hat. Alle Handwerker waren Meister und haben auch Lehrlinge ausgebildet. Ebenso besaßen alle Handwerker Land, damit sie ihre Familien ernähren konnten, denn das Handwerk selbst hat damals nicht so viel eingebracht. Alle übrigen Familien in Lindenau waren Bauern.

Es gab größere und mittlere Bauern und kleinere Handwerksbauern. Der größte Bauer war August Schunk, vorher August Streng. Dieser besaß sogar zwei Häuser.

Die größeren Bauern hatten Pferde zur Bewirtschaftung der Ackerfläche, Kühe, Muttersauen, Schweine, Schafe und Hühner. Die mittleren Bauern hatten anstatt Pferden, Ochsen und Stiere. Die Handwerksbauern haben damals nur mit Kühen ihr Feld bestellt.

Pferde hatten damals in Lindenau nur die Bauern August Schunk, Hermann Staudigel, Ernst Ehrlicher, August Streng, August Brecklein, Berthold Bräcklein, Fritz Greußlich, Fritz Rädlein, Otto Rügheimer, Emil von Berg und Max Amend.



Lindenau um 1940 Auf der Hauptstraße verlief die Bahnlinie des Bimmelbähnle

Die Milch der Bauern wurde jeden Tag mit Zentrifugen zu Rahm und Magermilch verarbeitet. Es gab Butterfässer zum Leiern und Stauchen, darin wurde der Rahm dann zu Butter gedreht. Die Butter wurde mit Holzformen verziert und in kaltes Wasser gelegt. Ende der Woche kam eine Butterfrau vom Thüringer Wald herunter und hat die Butter, die der Haushalt nicht selbst brauchte, aufgekauft und an Kaufläden weitergegeben. Alles musste früher von Hand mit viel Mühe gemacht werden, aber es gab nicht so eine Hektik wie heute. Als später die Molkerei in Heldburg öffnete, gab es dann Milchkannen und die Milch wurde von Pferdebauern in die Molkerei gefahren.

Lindenau hatte einen Bürgermeister, einen Gemeindediener, einen Standesbeamten und einen Kirchendiener. Der Gemeindediener lief täglich ein- bis zweimal mit der Glocke durch das Dorf und musste die Neuigkeiten und wenn es etwas zu bezahlen gab, bekanntgeben.

Als ich Kind war, war Ferdinand Amend Bürgermeister und Standesbeamter. Während des Krieges und etliche Jahre vorher hatte Franz Amend dieses Amt inne, dann Willi Appis. In der Zeit zwischen Ferdinand Amend und Franz Amend waren es Reinhard Streng, Rudolf Büttner und Fritz Greußlich.

Es gab drei Kaufläden in Lindenau, wobei ein Kaufladen die Postgeschäfte mit übernahm. Auch existierten drei Gaststätten, zwei davon waren Gaststätten mit angeschlossener Metzgerei.

Lindenau hatte zwei Schulen. Im Gemeindehaus waren die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse untergebracht, und oben am Friedhof im jetzigen „Landgasthof“ lernten die Kinder von der fünften bis zur achten Klasse. Zu meiner Zeit lernten in Lindenau die Lehrer Gustav Geiger und Max Hofmann. Jedes Jahr zu Ostern bekamen die Kinder eine Salzbrezel (auch Bühlingsbrezel nach einer Stiftung benannt). Es gab alljährlich ein Kinderfest drüben in der Hardt. Da haben wir einen Erntereigen und Wettspiele gespielt, was für uns Kinder ein besonderes Erlebnis war.

Zwei Backhäuser gab es damals in Lindenau auch, denn früher hat man sein Brot selbst gebacken. Wenn gebacken wurde, wurde auch immer der Malzkaffee aus Gerste geröstet.

Ein Brauhaus durfte natürlich auch nicht fehlen, es steht heute noch und wird immer noch genutzt. Viele Leute haben von zwei bis drei Zentnern Gerste Bier gebraut. Oben im Brauhaus war eine Darre, wo die Gerste zu



ehemalige Heimatstube Lindenau

Malz verarbeitet wurde. Da waren wir Kinder mit dem Vater oder Opa oft auch dabei. Malz wurde früher sehr häufig verwendet. Das Bier selbst blieb im Brauhaus, bis es in große Fässer kam und zu den Bierkellern am Weinberg gefahren wurde. Die Fässer mussten fast jeden Tag ausgefüllt werden, bis das Bier ausgegoren war, dann erst wurden sie verschlossen.

Im Pfarrhaus wohnte der Pfarrer Richard Erck, welcher heute auf dem Lindenauer Friedhof begraben liegt. Als er verstarb, wurden wir Kinder von dem Pfarrer aus Heldburg übernommen. In Heldburg gab es weiter zwei Landärzte und zwei Zahnärzte.

Auch hatte Lindenau einen Kindergarten, den ich als Kind besuchte.

Oben auf dem Weinberg (Haus Oehm) wurden früher Gipsformen zum Ausmauern der Felder von Scheunen und Häusern hergestellt.

In der Mühlgasse war eine Obstkalter. Hier wurden die Äpfel zu Obstsaft gepresst und aus dem Saft Wein hergestellt. Früher hatte jeder seinen Obstwein, denn Geld zum Weinkaufen war nicht da.

Im Frühjahr und im Herbst sind wir Mädchen in die Holzkultur gegangen, um uns ein paar Mark eigenes Geld zu verdienen. Mit 17 Jahren habe ich mir von meinem Lohn ein Fahrrad zusammengespart und gekauft. Es kostete mit allem Drum und Dran in einem Kaufhaus in Nürnberg 78 DM. Nun konnte ich Fahrradfahren lernen, meine Mutter hatte keines.

Durch unseren Ort ging eine Schmalspurbahn, das Bimmel-Bähnle genannt. Diese fuhr dreimal am Tag von Lindenau nach Hildburghausen, hin und zurück. Sie fuhr so dicht an den Häusern vorbei, dass man bei der Gaststätte Hartung ein Glas Bier dem Lokomotivführer durch das Fenster reichen konnte. Das Bähnle hat alle schweren Sachen, wie Holz, Kohle, Dünger, Bitterwasser und Frachtgut transportiert. Die Bahn wurde dann im Krieg von den Russen abgerissen und fortgeschafft. Da die Bahn direkt durch den Ort ging, hat Lindenau nun so eine schöne Straße.



14 November 1948 Hochzeit von Kurt Dressel und Margarete Dresse geborene Voit in Lindenau

In Friedrichshall wurde Bitterwasser gefunden – es wurde in Flaschen bis England verschickt. Früher gab es in der Saline Friedrichshall noch eine Gaststätte mit Kegelbahn (die „Weidmann's Gaststätte“). Das hat mir mein Opa erzählt.

Wenn Kirchweih war – wir waren drei Geschwister –, da hat jeder von uns 20 Pfennige Kirmesgeld bekommen. Eine Bratwurst kostete damals 15 Pfennige und ein Riefen Blockschokolade 5 Pfennige. Schon war unser Geld weg!

1935 bin ich konfirmiert worden, dann bin ich zu Pfarrer Dr. Sellner in Heldburg in den Haushalt gekommen. Ich hatte Familienanschluss und bekam im Monat 5 Mark Taschengeld. Im ersten „Anlernjahr“ wurden der Haushalt und ich vom Arbeitsamt überprüft. In Heldburg

konnten sich damals vier Haushalte eine Haushaltshilfe leisten. Wenn eine Hausangestellte 35 bis 40 Mark erhalten hat, musste sie den gesamten Haushalt alleine führen.

Die Jungen mussten Arbeitsdienst erledigen und dann kamen sie in den Krieg. In unserem Schuljahr waren 11 Kinder, drei Mädchen und 8 Jungen. Von den 8 Jungen sind nur drei aus dem Krieg zurückgekommen, die anderen fünf sind gefallen oder vermisst.

Ab 1922 mussten auch die Mädchen Arbeitsdienst machen.

Nun noch einiges von den Jahren zuvor:

Der Patenonkel meiner Mutter war 1854 geboren worden und hat uns oft von früher erzählt, z. B. dass die die Kinder früher Bratkartoffeln als Frühstück mit in die Schule mitbekommen haben. Damals gab es nur sonntags Brot oder einen Tigelkuchen, der mit Butter gestrichen und Zucker darauf gestreut war. Später bekam man dann zum Geburtstag mal einen Napfkuchen aus Rührteig.

Mein Großvater mütterlicherseits war sieben Jahre in Heldburg Landbriefträger. Er musste täglich von Heldburg nach Gompertshausen laufen. Man kannte kein Fahrrad. Später war er in Lindenau Briefträger, da lief er täglich nach Poppenhausen und Käßlitz. Später dann war er noch 28 Jahre lang in Coburg Briefträger.

Er ist mit 78 Jahren, vierzehn Tage vor seinem Tod, von Coburg nach Lindenau an einem Tag raus und rein gelaufen.

Jetzt möchte ich noch eine Küche aus den Jahren 1921 bis 1927 beschreiben: In der Küche gab es als Boden große Sandsteinquader. Dann existierte eine ziemlich großer Holzkasten, ein kleiner Hackstock, ein deutscher Schlot, ein Schlotmantel, der neben dem Schlot von der Decke hing. Hier



Margarete Dressel (ganz links) am 2. September 2001 beim Besuch der Heimatstube Lindenau, der sie ihr seidenes Hochzeitskleid aus dem Jahre 1948 spendete

zog der Rauch durch und hier wurden auch nach dem Schlachten die Würste und Schinken geräuchert. Später gab es dann Räucherschrank aus Metall. Der deutsche Schlot war innen sehr breit und ging erst von der Küchendecke an, so dass der Schornsteinfeger mit Leiter und lederartiger Bekleidung raufsteigen konnte.

Dann gab es noch einen Kriechofen, der von der Küche aus befeuert wurde. Das Ofenloch war mindestens 50 bis 60 cm offen und vielleicht einen Meter lang. Verschlossen war dieser Ofen mit einer Tür aus Blech.

Große, hohe, eiserne Töpfe sind im Feuer hin- und hergeschoben worden. In den Töpfen war Wasser. Darin wurden Kartoffeln für die Schweine und anderes Viehzeug gekocht.

Es gab einen gemauerten Herd und einen Kessel. An den Wänden hingen Schlüsselbretter, Schüsseln und Teller. Weiter unten hingen an Haken die Tassen. Für die Topfdeckel gab es ein Gestell, in das diese gesteckt wurden. Nur sehr gutstehende Familien besaßen einen Küchenschrank, manche Familien hatten keinen. Die Küchen waren damals zum Teil sehr klein und manche ganz schön schwarz.

Den Boden reinigte man mit einem Reisigbesen, mit dem man auch die Straße und den Hof säuberte. Der Kriechofen, der von der Küche aus geschürt wurde, stand in der Stube und war oft aus Kacheln. Über dem Schürloch war eine Röhre. Darin wurde der Braten, Gemüse, Bratkartoffeln oder Bratäpfel zubereitet. Hier wurde auch der Tigelkuchen gebacken.

Später gab es dann die Maschinenöfen. Von da an ist die Küche sauberer geblieben, der Boden veränderte sich, der Schlotmantel wurde abgerissen. Eine Anrichte und ein Tisch zogen ein. Die Schlotte wurden enger gebaut und der Schlotfeger konnte fortan von oben fegen.

So, nun möchte ich schließen, was ich wusste, habe ich aufgeschrieben.

Margarete Dressel, geborene Voit
Bad Colberg, den 20. Oktober 2001“

Tischlermeister:	August Voit, vorher Heinrich Otto
Böttgermeister:	August Geyer, vorher Franz Geyer
Müllermeister:	Fritz Gunsenheimer, vorher von Berg
Zimmermann:	Wilhelm Bayer, vorher Karl Bayer (Erbauer der Schneidmühle)
Maler / Tüncher:	Albert Heybach, vorher Ferdinand Eiermann
Maurer:	Johann Appis
Metzger:	August Hartung (Gaststätte) und Rudolf Fürst (Gaststätte), vorher Friedrich Fürst
Gaststätte:	Arno Kleinteich
Bäcker:	Otto Helbig und Bäckerladen
Ofensetzer:	Amend
Schmied:	August Angermüller
Schuster:	Edmund Streng und Heinrich Götz
Friseur:	Fritz Oehm
Schneidemeister:	Edwin Müller und Werner Ritter
Schneiderin:	Auguste Winkelmann
Bildhauer:	Hermann Knopf
Schuppenfeuermann:	Albert Stärker und Hermann Schreiber
Gemeindediener:	August Appis, vorher Lindemann
Kirchendiener:	Johann Fischer, vorher Ernst Höllein
1. Kaufladen:	Otto Weißmann (nebst Poststelle)
2. Kaufladen:	Christian Geyer, vorher Scheler
3. Kaufladen:	Franz Amend
Forstaufseher:	Edmund Fischer

Margarete Dressels Text wurde aus ihren Unterlagen übernommen und nur unwesentlich verändert von Melanie Mehrländer-Metzner.



Eine Bleibe für Meister Adebar

Thüringens kleinster Kurort hatte diesen Sommer ganz besondere Gäste zu verzeichnen. Immer wieder machten Störche auf den Dächern von Bad Colberg Rast – allerdings nur für eine Stippvisite. Vor kurzem wurde Meister Adebar und seiner zukünftigen Familie eine Bleibe errichtet.



In circa 9,50 m Höhe thront es – das bezugsfertige Nest, bestehend aus einem alten Eisenbeschlag eines Wagenrades, diversen Winkeleisen und vor Ort geernteten Weidenreisig. Der Mast stammt aus dem nahegelegenen Wald und war ursprünglich eine vom Borkenkäfer befallene Fichte. So wurde nicht nur Lebensraum geschaffen, sondern gleichzeitig erfolgreich Upcycling betrieben.

Nun hoffen wir darauf, vielleicht schon im nächsten Frühjahr neue gefiederte Dorfbewohner begrüßen zu dürfen. Der Standort ist jedenfalls vielversprechend: das Nest ist zu finden am alten Sportplatz, direkt am renaturierten Bachlauf des Mühlbachs, welcher nur un-

weit davon entfernt in die Rodach mündet.

Das Projekt wurde vom Bad Colberger Ortsteilrat mithilfe des Ortsteilbudgets finanziell unterstützt. Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei den Verantwortlichen sowie allen Helfern für ihr ehrenamtliches Engagement im Sinne des real betriebenen Naturschutzes und der Attraktivitätssteigerung unseres Ortes.

Spielplatz in Hellingen fertig



Im November 2018 wurde das Bürgerhaus Markt 1 eröffnet. Das Bürgerhaus kann für jeden Anlass auf Anfrage beim Vorstand gemietet werden. Stück für Stück wurde auch der Außenbereich bepflanzt und verschönert. Das größte Projekt war aber der Spielplatz. Durch zahlreiche Veranstaltungen, die durch Mitglieder des Vereins durchgeführt wurden, kamen einige Spendengelder von den Teilnehmern zusammen. Ebenso stellte der Vorstand einen Antrag auf Lottomitteln bzw. erhielten wir eine Spende von unserer Hausbank der Raiffeisenbank. So konnte unser Verein nun den Spielplatz fertig stellen. Die Kinder dürfen sich über einen Spielturn, Sandkasten und Rutsche freuen. Wir danken allen freiwilligen Helfern die uns tatkräftig unterstützt haben. Ebenso Danke sagen wir den Mitarbeitern des Bauhofs der Stadt Heldburg, der Firma Sakautzky Baugeschäft Gompertshausen und der Firma Martin Graf Baggerarbeiten Hellingen. Der Spielplatz wurde bereits von einigen Kindern getestet.

Neu geschaffenes „Naherholungsgebiet“ am Kuhsee Poppenhausen lädt Gäste aus nah und fern ein

Ganz versteckt befindet sich etwa einen Kilometer südwestlich von Poppenhausen der Poppenhäuser Kuhsee, der schon seit Beginn des 20. Jahrhunderts zur Fischzucht genutzt wird. Idyllisch am Waldrand gelegen ist er aus allen Richtungen gut zu Fuß zu erreichen. Bei Einheimischen und Gästen ist er ein willkommenes Ziel für Spaziergänge, ein Picknick oder für sportliche Aktivitäten.

Die Beliebtheit des Sees und der zunehmende Drang der Menschen, sich in Zeiten der Corona-Pandemie in der Natur zu bewegen, haben dazu geführt, dass sich der Poppenhäuser Ortsteilrat intensiv mit der weiteren Erschließung des Geländes befasste. Auch die Stadt Heldburg wurde mit einbezogen und konnte bei der Materialbeschaffung und bei weiteren Vorbereitungsarbeiten unterstützen. In unzähligen ehrenamtlichen Stunden der Poppenhäuser Dorfgemeinschaft wurden Wege und Flächen geräumt, ein befestigter Rastplatz mit überdachter, selbstgefertigter Sitzgruppe geschaffen, ein Grill errichtet, weitere Sitzmöglichkeiten um den See herum angebracht und eine umfangreiche Beschilderung vorgenommen. Auch der sagenumwobene Taubenstein erstrahlt nun in neuem Glanz. Entstanden ist ein wahres Naherholungsgebiet, das gleichfalls zu Aktivität als auch zu ruhiger Rast einlädt.



Zu erreichen ist das Areal am einfachsten über einen Wirtschaftsweg, der vom Speierlingsweg am Poppenhäuser Feuerwehrhaus in Richtung Süden abzweigt. Alle Bürger, Gäste und Interessierte sind herzlich zur regen Nutzung des Geländes eingeladen. Ortsteilbürgermeister Robert Wolf und Bürgermeister Christopher Other bedanken sich im Rahmen des gemeinsamen Projekts bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern für die erfolgreiche Umsetzung!

LIQUI MOLY unterstützt die Feuerwehren der Stadt Heldburg mit umfangreicher Spende

Das Ulmer Unternehmen LIQUI MOLY, Spezialist für Öle, Additive und Autopflegemittel, unterstützt seit dem Frühjahr Rettungsdienste und Feuerwehren mit einer Spende in Höhe von mehreren Millionen. Ein Teil dieser Sachspenden ist vor kurzem auch bei der Stützpunktfeuerwehr der Stadt Heldburg angekommen. Nach einer unkomplizierten Bewerbung mitsamt der Nennung des Bedarfs konnten sich die Kameradinnen und Kameraden über eine Reihe von Ölen, Additiven und weiteren Mitteln zur Fahrzeugpflege freuen. Auch Bürgermeister Christopher Other freut die großzügige Spende: „So einfach und doch so umfangreich kann Hilfe aussehen. Ich bin beeindruckt und sehr dankbar für diese tatkräftige Unterstützung durch LIQUI MOLY“. Other meint weiter: „Gerade in der Corona-Krise, in der Unternehmen wie auch Kommunen finanziell unter Druck geraten, kann man diese Initiative gar nicht genug wertschätzen!“. Die Stadt Heldburg bedankt sich im Namen aller Feuerwehrangehörigen für die praktische und beispiellose Unterstützung bei der LIQUI MOLY GmbH!

LIQUI MOLY-Geschäftsführer Ernst Prost hat im April 2020 eine Spendenaktion unter dem Motto „Den Einsatzkräften den Rücken freihalten“



gestartet. Im Rahmen dieser Unterstützung erhalten Feuerwehren nach Mitteilung des Bedarfs eine Sachspende. Aufgrund der großen Nachfrage wurde die Aktion bereits mehrfach aufgestockt. Zuletzt wurde die Summe der Spende auf vier Millionen Euro erweitert.

Baukulturpreis der Initiative Rodachtal

4.000 Euro zu gewinnen!

(red) Bereits seit 2016 verleiht die Initiative Rodachtal alle zwei Jahre den Baukulturpreis. Vom 24. August bis zum 12. Oktober 2020 dauert die Bewerbungsfrist für den diesjährigen Wettbewerb. Es winken Preisgelder in Höhe von 4.000 Euro, die vom Sponsor der Aktion, der VR-Bank Lichtenfels-Ebern eG, bereitgestellt werden. Prämiert werden wieder Objekte (Neubau oder Sanierung), die ein klares Bekenntnis zu nachhaltiger und traditioneller Ortsentwicklung unserer Region darstellen. Besondere Berücksichtigung finden heuer Einreichungen, die sich mit der Nutzung gesamer Hofstellen, einer intelligenten und nachhaltigen Nutzung von Nebengebäuden oder dem Thema Hofgärten widmen.



Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle volljährigen Eigentümerinnen und Eigentümer eines Objektes der aktuellen Mitgliedsstädte und Mitgliedsgemeinden der Initiative Rodachtal (Ahorn, Bad Rodach, Eisfeld, Heldburg, Hilburghausen, Itzgrund, Seßlach, Straufhain, Ummerstadt, Untermerzbach, Weitramsdorf).

Eine Abgabe der Bewerbungen erfolgt analog oder digital bei der Geschäftsstelle der Initiative Rodachtal e. V. in Ummerstadt. Grundlage für eine Teilnahme ist das vollständig ausgefüllte Bewerbungsformular auf der Internetseite der Initiative Rodachtal (www.initiative-rodachtal.de) sowie Bilder, die den Zustand des Objekts vor und nach der Maßnahme dokumentieren. Die digitale Abgabe mit dem Formular als PDF und den Bildern als JPEG sollte 20 MB nicht überschreiten. Der Umbau/Neubau muss bereits vollständig abgeschlossen sein, nur bereits realisierte Projekte können auch berücksichtigt werden. Projekte, welche 2016 oder 2018 bereits prämiert worden sind, werden nicht berücksichtigt.

Bewerbungen bitte an: Initiative Rodachtal e. V., Marktstraße 33 in 98663 Ummerstadt oder per E-Mail an post@initiative-rodachtal.de. Alternativ können Bewerbungen bei den Baulotsen in den jeweiligen kommunalen Verwaltungen abgegeben werden. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular hat die Initiative Rodachtal auf ihrer Homepage bereitgestellt: www.initiative-rodachtal.de.

Integriertes (ländliches) Entwicklungskonzept (IEK)

Vorstellung der Zielstellung und des Ablaufes für die nächsten Periode

(gw) Mit breiter Bürgerbeteiligung will der Fachbeirat der Initiative Rodachtal sein Integriertes Konzept, das 2014 erstmals erstellt wurde und bis 2020 lief, für die nächsten Jahre vorbereiten. Dazu trafen sich die Beteiligten am 9. September im Ummerstadter Rathaus. Der Vorsitzende der Initiative, Martin Finzel und der Regionalmanager Frank Neumann aus Erfurt gaben einen Überblick der erfolgreichen Aktivitäten der vergangenen Jahre. Anschließend wurden die ehemaligen Vorstandsmitglieder Bürgermeister a.D. Wolfgang Bauersachs und Holger Obst aus Ihren Ämtern verabschiedet. Gleichzeitig das ehemalige Vorstandsmitglied Bürgermeister a.D. Werner Thomas zum Botschafter der

Initiative Rodachtal ernannt. Als Dank für ihr Engagement bekamen sie aus den Händen des Vorsitzenden einen reich gefüllten Präsentkorb.

Ein Integriertes Entwicklungskonzept ist ein strategischer „Entwurf“ für die Entwicklung eines „Quartiers“ hier für den gesamten Einzugsbereich der Initiative Rodachtal. Es ist Voraussetzung für die Förderung einzelner Maßnahmen. Bei der Entwicklung der Ziele wird großer Wert auf eine breite Bürgerbeteiligung und Aktivierung der Bewohner*innen gelegt. Es werden übergeordnete Ziele und entsprechende Handlungsfelder herausgearbeitet. In der Planung müssen Zeitschienen und der Kostenaufwand festgelegt werden. Je nach Bedeutung können auch private Investoren, Vereine, Stiftungen oder überregionale Fördertöpfe aus Thüringen, Bayern und der EU gewonnen werden.

Die großen Handlungsfelder der Arbeitskreise liegen in der Tourismusoffensive, Pflege der Netzwerke, Gästeführungen, weiteren Ausbau des Wander- und Radwegenetzes, die Vermarktung der Region durch Veranstaltungen. In der Unterstützung der Kommunen bei interkommunalen und nachhaltigen Siedlungsentwicklungen. Weiterführung gemeinnütziger Einzelprojekte, wie „5 für 500“, das im laufenden Jahr einen hohen Stellenwert erreichte. Unterstützung und Erhalt ländlicher handwerklicher Traditionen, wie Brauen und Backen in Gemeinden. Zeit will man nicht verlieren. Noch in diesen Tagen gehen die ersten Fragebogen an die beteiligten Kommunen, die für sie wichtige Projekte benennen sollen. Gemeinsam wird man (evtl. wegen Corona) auch online miteinander kommunizieren. Wichtig ist dabei die Teambildung, die entsprechende Ideen in sog. Leitprojekt-Werkstätten einbringen müssen. Nach Vorlage entscheidet der Fachbeirat, welche Projekt in die Förderung aufgenommen werden und dann in den einzelnen Gemeinden vorgestellt werden können. Auch Bad Rodach ist Mitglied in der Initiative Rodachtal und kann sich in dieses Konzept einbringen. (Foto: G.Wolf)



Oben: Der Fachbeirat der Initiative. U.v.l.: die Bgm. a.D. Holger Obst und Wolfgang Bauersachs, Bgm a.D. Werner Thomas, der neue Botschafter der Initiative und der Vorstand Martin Finzel vor dem Ummerstadter Rathaus.





Sonderausstellung- Jugendopposition in der DDR

Ab 24. September 2020 bis 27. Dezember 2020

im **Zweiländermuseum Rodachtal**



Öffnungszeiten:
 November und März: Donnerstag, Freitag, Samstag 13.00–17.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10.00–17.00 Uhr
 April bis Oktober: Donnerstag, Freitag, Samstag 13.00–18.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage 10.00–18.00 Uhr
 Dezember: Samstag, Sonntag 13.00–17.00 Uhr
 Januar und Februar geschlossen
 Letzter Einlass: 30 Minuten vor Schließung des Museums



Vierzig Jahre währte die SED- Diktatur in der DDR, gegen die sich zu allen Zeiten Widerspruch artikuliert hat. Immer wieder stoßen junge Menschen auf der Suche nach Orientierung und Wahrhaftigkeit an Grenzen, die die Diktatur setzt. Musik und Literatur werden zensiert, Bands und Schriftsteller verboten. Wer etwas anderes will, wird vom Staat reglementiert, verhaftet, verurteilt. Die Ausstellung zeigt aus der Vielfalt von Opposition und Widerstand einige der Akteure.

ZWEILÄNDERMUSEUM RODACHTAL
 Pfarberg 5
 98646 Straufhain – OT Streufdorf

Tel. 036875-50651
 oder 0573-0
 E-Mail: info@zweilaendermuseum.de
 Internet: www.zweilaendermuseum.de



Sonderausstellung

„Jugendopposition in der DDR“
im Zweiländermuseum in Streufdorf



Coronabedingt konnte die Ausstellung im März nur 2 Wochen gezeigt werden. Deshalb erhalten Interessierte ab dem 24. September bis zum Jahresende noch einmal die Chance, dieses äußerst bedeutende Zeitdokument der DDR- Geschichte, welches die Stiftung Aufarbeitung zur Verfügung gestellt hat, zu erleben.

Vierzig Jahre währte die SED- Diktatur, gegen die sich zu allen Zeiten Widerspruch artikuliert hat. Immer wieder stoßen junge Menschen auf der Suche nach Orientierung und Wahrhaftigkeit an Grenzen, die die Diktatur setzt. Musik und Literatur werden zensiert, Bands und Schriftsteller verboten. Wer etwas anderes will, wird vom Staat reglementiert, verhaftet, verurteilt.

Die Ausstellung erzählt die Biografien von 18 jungen Oppositionellen in der DDR. Sie sind in unterschiedlichen Gegenden Ostdeutschlands und zu unterschiedlichen Zeiten aufgewachsen. Die einen im Thüringen der fünfziger Jahre, andere in den achtziger Jahren in Mecklenburg. Während sich die einen gegen den absoluten Machtanspruch der SED engagiert haben, ging es anderen um den Umweltschutz, oder sie engagierten sich gegen die zunehmende Militarisierung der Gesellschaft. Sie schrieben Losenungen an Eisenbahnwagen, druckten illegal Zeitschriften, organisierten Konzerte; viele gehörten zu den Protagonisten der Friedlichen Revolution. Eines haben sie alle gemeinsam: Sie haben sich nicht eingerichtet, sondern sich der SED-Diktatur mutig entgegen gestellt.

Indem die Ausstellung von Jugendlichen in der DDR erzählt will sie das Interesse der heutigen jungen Generation wecken. Diese kann ihre eigene Erlebniswelt direkt mit der Welt der Protagonisten vergleichen.



Schenken heißt: einem anderen etwas geben,
was man am liebsten selbst behalten möchte.
Selma Lagerlöf

Hier ist sie, die beliebte
Geschenkidee
für jeden Anlass!

Das unvergessliche Erlebnis:
eine traumhafte Luftreise über das Rodachtal,
dem Georgenturm, der Fränkischen Leuchte Veste Heldburg,
der Veste Coburg, der Burgruine Straufhain ...

... jetzt Gutscheine sichern!



Schleusinger Straße 16
98646 Hildburghausen
Telefon 03685 403466

Weitere Informationen, Startplätze und Termine:
www.ballonsportclub-hildburghausen.de



**Ballonsportclub
Hildburghausen e.V.**

... einfach mal die Welt von oben erleben!

Die Regionalwert AG Oberfranken: eine grüne Aktiengesellschaft neu in Oberfranken

- Die Aktiengesellschaft „Regionalwert AG Oberfranken“ hat sich neu gegründet
- Sie finanziert regionale Bio-Projekte, und Unternehmer mit guter Geschäftsidee können sich ab sofort bewerben

Weil die gewählte Unternehmensform so ungewöhnlich ist, dauerte es fast ein Jahr, bis es die neue grüne Aktiengesellschaft vom gut besuchten Notartermin bis zur Gründung geschafft hatte. Aber jetzt ist sie startbereit, die „Regionalwert-AG Oberfranken“, welche ab sofort oberfrankenweit mithilfe von Bürgeraktien die regionale, ökologische und sozial nachhaltige Landwirtschaft und Ernährung unterstützen wird.

Die Idee ist einfach: Umweltbewusste Bürger, die die Agrarwende nicht abwarten wollen, kaufen Aktien, und mit diesem Geld werden regionale Unternehmen gefördert, die ökologische und sozial nachhaltige Lebensmittelproduktion zum Ziel haben. Wenn zum Beispiel ein junger Öko-Landwirt kein Geld hat, um ein Gewächshaus zu finanzieren, dann kann er sich bei der neuen Aktiengesellschaft bewerben. Oder auch die Inhaberin einer Schulkantine, die gerne auf ökologisches Essen umstellen will. Oder jemand, der eine Samenbank mit alten heimischen Obst- und Gemüsesorten aufbauen möchte. Wenn die Idee gut ist, beteiligt sich die Aktiengesellschaft an dem Unternehmen finanziell. Der Vorteil: Banken bewerten das Geld der Regionalwert AG als Eigenkapital und gewähren dann vielleicht weitere Kredite. „Wir haben bewusst als Rechtsform die Aktiengesellschaft gewählt. Sie ist zwar sehr viel aufwändiger als ein Verein oder eine Stiftung, aber sie spricht die Sprache des bei uns herrschenden Wirtschaftssystems“, sagt Vorstandsmitglied Dietrich Pax, Demeter-Landwirt und Ökopionier aus Coburg.



Es ist nämlich bundesweit die sechste Regionalwert AG, die jetzt in Oberfranken von 18 Idealisten gegründet wurde. Die Idee stammt aus der Region Freiburg. Die dortige Regionalwert AG wurde 2006 von dem Gärtner Christian Hiß gegründet. Seitdem verbreitet sich die Idee über Deutschland. Weitere Regionalwert AGs gibt es in der Region Isar-Inn, in Hamburg, im Rheinland und in Berlin-Brandenburg. Und nun eben in Oberfranken. „Damit beweisen wir wieder einmal, dass in unserer Region



viele Menschen sehr umweltbewusst sind und Wert auf ökologisches Essen legen“, sagt das zweite Vorstandsmitglied Maria Zeußel, die einst den ersten oberfränkischen Bio-Supermarkt in Bayreuth eröffnet hat. „Das Startkapital einer Aktiengesellschaft zusammen zu bekommen, ist ja alles andere als selbstverständlich.“ Jedoch beteiligten sich unerwartet viele Menschen und die erforderlichen 70.000 Euro waren schnell zusammengelegt. Wer jetzt noch Bürgeraktien zeichnen möchte, schreibt am besten eine E-Mail an info@regionalwert-oberfranken.de. An diese Adresse können auch Unternehmer ihre Öko-Geschäftsideen schicken.

Anlage an der Bergloch-Quelle in Steinfeld generalüberholt

Die Mitglieder des Feuerwehrvereins Steinfeld haben in vielen Stunden ehrenamtlicher Arbeit die beiden Sitzgruppen, die Bank um die Linde und die Bühne am Bergloch restauriert. Da wurde das Holz abgeschliffen und neu gestrichen und die Sitzgruppen bekamen ein neues Dach. Jetzt sieht alles wieder aus wie neu und lädt Gäste wie Einheimische zum Rasten und Verweilen ein. Am Bergloch vorbei führt sowohl der Werra-Obermain-Radweg als auch der Mühlenwanderweg und der Zweiländerweg Rodachtal. Der Ort wird also von vielen Wanderern und Radfahrern frequentiert. Vielen Dank für die engagierte Arbeit sagt die Gemeinde Straufhain allen Mitwirkenden!



Impressum Rodachtal Kurier

Herausgeber | Redaktionsleitung | Anzeigen

Anke Brückner (ab) (V.i.S.d.P)
Raiffeisenstraße 3, 85293 Reichertshausen
Telefon: 09564 8045705
Fax: 08441 793014

Mail: info@rodachtal-kurier.de

Web: www.rodachtal-kurier.de
Umsatzsteuernummer DE 128597291

Verlag: verlag@rodachtal-kurier.de

Anke Brückner, Raiffeisenstraße 3,
85293 Reichertshausen

Freie Autoren

Henning Schuster (hs)
Carl Wigann (cw)

Redaktionelle Mitarbeit

Gerhard Wolf (gw)

Satz | Layout | Druck

S+G DRUCK GmbH & Co. KG
96482 Ahorn-Triebsdorf
Telefon: 09561 53049,
E-Mail: info@sg-druck.de

Druck: Verantwortlich für den Inhalt der Rubrik „Neues aus dem Rathaus“ ist die Stadt Bad Rodach. Für die Informationen zur ThermeNatur ist die Bad Rodacher Bäder GmbH verantwortlich.

Auflage: 8.000 Exemplare

Erscheinungsweise: monatlich, Ausnahmen:
2 Doppelausgaben im Jahr (Aug./Sept. und Dez./Jan.)

Anzeigenpreisliste Nr. 2 ab 10. Oktober 2015

ACHTUNG! Der Rodachtal Kurier kommt mit der WERBEPOST am WOCHENENDE einmal im Monat in die Haushalte! Alle Haushalte mit einem Aufkleber KEINE WERBUNG können ihn nicht erhalten.

Redaktionsschluss und die Verteilung der kommenden Ausgaben:

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
November	Mo. 12.10.2020	Sa. 31.10.2020
WDA	Mo. 09.11.2020	Sa. 28.11.2020



SERVICE



Bad Rodach

Stadtverwaltung

Markt 1, 96476 Bad Rodach
1. Bürgermeister Tobias Ehrlicher
☎ 09564/9222-0, info@bad-rodach.de
Mo-Do 07:45 - 12:30 Uhr
Fr 07:45 - 12:00 Uhr
Mo-Di 14:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag 14:00 - 17:30 Uhr

ThermeNatur

Thermalbadstr. 18, Bad Rodach
☎ 09564/9232-0, www.therme-natur.de
thermenatur@bad-rodach.de
Mo. - Do. + So. 09.00 - 21.00 Uhr
Fr. + Sa. 09.00 - 23.00 Uhr

Gästeinformation

Schlossplatz 5, im Jagdschloss / Haus
des Gastes, ☎ 09564/1550 o. 19433
gaesteinfo@bad-rodach.de

Mo., Di., Do., Fr. 09.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 16.30 Uhr
Mi. 09.00 - 12.30 Uhr
Sa. (Mai - Okt.) 10.00 - 11.30 Uhr
Sa. (Nov. - April) geschlossen

Stadtwerke

24 h-Rufbereitschaft, ☎ 09564/9239-0

Gasversorgung ☎ 09564/921020,
Notruf Gas ☎ 0941/28003355 (24h tägl.)

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 07.00 - 16.30 Uhr
Fr. 07.00 - 12.00 Uhr

Notruf 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
☎ 116 117, Sperrnotruf ☎ 116 116

Polizei 110

Dienststelle Schlossplatz 1,
☎ 09564/804940

Apotheke

Markt-Apotheke, Markt 3,
neben dem Rathaus, ☎ 09564/92240
Storchen Apotheke, Heldburger Str. 33,
☎ 09564/92250

Taxi

Taxi Olm, ☎ 09564/922116

Fahrradservice

Fahrrad Kirchner, Kirchgasse 10
☎ 017645657735

Post und Reinigung

Markt 14, im Schreibwarengeschäft
Schachtebeck

Logopädiepraxis

Kristina Heß, Coburger Str. 43,
☎ 09564/6619900

Heilpraktiker

Sabine Schalk-Bräcklein, Mikrokinesie
Osteopathie, Bioresonanztherapie
Max-Roesler-Str. 3 ☎ 09564/8055230

Kosmetik & Fußpflege

Adriana Erk, Markt 7, ☎ 09564/805728
fuss gesund, Fusspflege, Permanent
Make Up, ☎ 09560/981740,
☎ 0151/17611267

Friseure

echt haarig, Astrid Koropecik,
Tilman-Riemenschneider-Weg 10,
☎ 09564/80273

Hörgeräte & Optik

Meister Optik, Markt 10, ☎ 09564/1482
Hörakustiker Optik Müller, Markt 12,
☎ 09564/9289710

Caritas

☎ 09561/8144-18, www.caritas-coburg.de
sozialstation@caritas-coburg.de

Heizung & Sanitär

Udo Muther, Inh. Christoph Jänicke,
Coburger Str. 21, ☎ 09564/3240

IT & Computer

Informatikbüro, Dipl.-Inf. M. Sedlmeier
Beratung und Service für Hard- und
Software aller Art, gewerblich und
privat ☎ 80 42 802 ☎ 0157 560 533 77
anfrage@mslink.de www.mslink.de

Handwerker

Rene Stammberger, Innenausbau

Renovierung, ☎ 09564/4601,
☎ 0160/ 96200650

Schreinnerservice Scheler, Fussböden,
Fenster, Türen, Terrassen,
☎ 09564/1299, ☎ 0174/ 2561159

Jürgen Eitzweiler, Malermeisterbetrieb,
Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fassaden-
gestaltung, Wärmedämmung, Trocken-
bau uvm. ☎ 09564/4800

Hausgeräte Jörg Standau, Heldritter
Straße 2, Notfall ☎ 015114845492

Physiotherapie & Massage

Praxis Marinov, Coburger Str. 17,
☎ 09564/1857

Praxis Reineremann, Heldburger
Str. 45, ☎ 09564/4000

Praxis am Storchennest, Thermalbad-
straße 2, ☎ 09564/6619545

Gastronomie

Ausflugslokal Sankt Georgenberg,
Georgenberg, Mo. Ruhetag,
☎ 0179/4147513

Andis Frankenstube, Coburger Str. 28,
Mo. Ruhetag, ☎ 09564/8041530

Cafe Roco, Max-Roesler-Str. 7 in der
Alloheim Senioren-Residenz
„Löwenquell“ ☎ 09564/6610-000
Mo + Di Ruhetag

Cafe/SKY Bar Number Seven
Mo Ruhetag, Coburger Straße 4
☎ 01707385520

Restaurant Maximilians im Kurhotel,
Kurring 2, So. Ruhetag, ☎ 09564/92300

Ristorante Trattoria San Marco
Mi. Ruhetag, Heldburger Str. 10,
☎ 09564/8055629

Restaurant Delphin, Schleusinger
Str. 1, Di. Ruhetag, ☎ 09564/809084

Stadtcafé, Heldburger Str. 1
Ruhetag Montag, ☎ 09564 8058786

ThermenRestaurant, Thermalbadstr.

18, kein Ruhetag, ☎ 09564/9232-46

Zum Lustigen Kegler, Heldburger
Str. 61, Mi. Ruhetag, ☎ 09564/3798

Naturalsalzraum & -laden

www.engelstraume-in-salz.de
Heldburger Straße 18
☎ 09564/6618650

Unterkünfte

Kurhotel, Kurring 2, ☎ 09564/92300,
info@kurhotel-br.de

Landgasthof Wacker, in Gauerstadt,
Billmuthäuser Str. 1, ☎ 09564/92384,
landgasthof-wacker@gmx.de

Pension Hirschmühle,
Hirschmüllersweg 1, ☎ 09564/80155,
info@hirschmuehle.de

Zum Goldenen Löwen, Moderne Ferien-
wohnungen in über 300 Jahre altem
Denkmal, Markt1, ☎ 0172/8415382, Bad
Rodach, hartwig-matthias@t-online.de

Ferienwohnungen am Kurring
Individuell eingerichtete Wohnungen
für eine entspannte Auszeit
Kurring 7-9, ☎ 09564/800320
service@feriendomizile-hartwig.com
www.feriendomizile-hartwig.com

Destillerie Möbus

Steinerer Weg 8, ☎ 09564/8046922
Brandproben für Gruppen, Familienfei-
ern, Firmenfeiern nach Vereinbarung

Kartenvorverkauf

Elsa47, Landestheater, Reservix im
Schuhhaus Appis, Coburger Str. 2,
☎ 09564/4426

Sommeroperette & Waldbühne Heldritt

Karten: Hauptstr. 9, Mo. - Fr. 9.30 -
11.30 und 17.00 - 19.00 Uhr,
www.sommeroperette.de
www.waldbuehne-heldritt.de
bestellung@waldbuehne-heldritt.de
☎ 09564/800441



Heldburger Land

Stadtverwaltung

Häfenmarkt 164, 98663 Heldburg, Bür-
germeister Christopher Other, stadt@
stadt-heldburg.de, ☎ 036871/21485

Touristinformation

Hauptstraße 4, 98663 Heldburg
(OT Bad Colberg) ☎ 036871/20159
info@stadt-heldburg.de
www.stadt-heldburg.de

Thüringens Terrassentherme

Parkallee 1, Bad Colberg, ☎ 036871/230
Öffnungszeiten: Mo. - So. 09.00 - 21.00
Uhr, letzter Einlass: täglich 19.30 Uhr
kontakt.badcolberg@median-kliniken.de
www.thueringens-terrassentherme.de

Übernachtungsbetrieb

Hotel Landgasthof Seysingshof,
gastronomische Dienstleistungen für
Übernachtungsgäste und Gruppen über
20 Personen, ☎ 01577/2600555

Deutsches Burgenmuseum

auf der Veste Heldburg

Öffnungszeiten: Apr. bis Okt. Di - So,
10 - 17 Uhr. Nov., Dez., März Di - So, 10 -
16 Uhr. Jan., Feb. Sa + So 10 - 16 Uhr
☎ 036871/21210.

Gaststätte/Pension

Torschenke, Heldburg, Schuhmarkt 92,
Mo+Di Ruhetag, ☎ 036871/21341



Meeder

Rathaus

Bahnhofstraße 1, 96484 Meeder
1. Bürgermeister Bernd Höfer
☎ 09566/9223-0
mail@gemeinde-meeder.de

Naturkostladen

BIO-HOF Ingrid Wolf, Meederweg 2,
☎ 09566/1575

Physiotherapie & Massage

Praxis Marinov
Johann-Nic-Forkel Str. 10
☎ 09566/807537



Straufhain

Gastronomie

Café im Hof, Denkmalgeschützer
Dreiseitenhof mit hausgemachten
Kuchen und veganen Spezialitäten
Roßfelder Str. 10, ☎ 036875/50103

Schmuck-Galerie & Werkstatt
mit Ferienwohnungen

www.anjaschoepke.de
☎ 03685/404337
Massenhäuser Dorfstr. 8

Hildburghausen u. Umgebung

Werra-Bikes, Fahrradfachhändler &
Fachwerkstatt, Dammstraße 1, www.
werra-bikes.de, info@werra-bikes.de,
☎ 03685/4010739

Knauer Mode in Strick, Mo bis Fr 9 - 18
Uhr, Sa 9 - 12 Uhr, ☎ 09562 7988
96279 Weidhausen
www.knauer-strickmoden.de

Bestattungshäuser:

Knoll Bestattungen - Bestattungen mit
Herz, T: 03685 700112 Inh. Christina
Knoll, info@knoll-bestattungen.de,
www.knoll-bestattungen.de

Bestattungen und Trauerhilfe Reich,
T: 09564 809122 Inh. Tanja Brehm
info@bestattungen-hildburghausen.de,
www.bestattungen-hildburghausen.de

Bestattungsinstitut M. Brehm 24/7
erreichbar, T: 09564 809111 Jochen
Gleißner, info@bestattung-brehm.de,
www.bestattung-brehm.de

Klein- und Traueranzeigenan-
nahme für den Rodachtal Kurier

im Modehaus Wolf
...mehr als Mode, Markt 16,
☎ 09564/8045705

Kleinanzeigen

3 schöne Wohnungen in Bad Rodach
/ Stadtmitte zu vermieten. 50 qm - 55
qm - 60 qm mit Küche und Bad. Tel.
09564 / 1368

VERMIETUNG Bad Rodach: 2-Zim-
mer-Wohnung in der Schleusinger
Strasse 3b, 77 qm, ab sofort zu ver-
mieten: 450,-€ Kaltmiete + 150,-€ NK,
1.000,-€ Kautions. Tel.: 09564 / 1366,
mobil: 0160 / 2778182

Stadt Bad Rodach: Suche zuverlässige
Unterstützung bei der Hausarbeit. Ich
freue mich über Ihren Anruf ab 18:00
Uhr (AB): 09564 / 8040479

Akkordeon Hohner ConcertoII, 72
Bässe, 2chörig gebraucht. Im April
2020 von Akkordeonwerkstatt gekauft.
Preis 450 Euro, Tel. 09564 / 1243.

Verstärkung gesucht: Bad Rodach:
Nette, freundliche und zuverlässige
Bürokräft, Teilzeit oder 450 € Basis.
Freundlicher Umgang mit Kunden
und PC-Kenntnisse sind erforder-
lich. Kontakt: info@rodachtal-ku-
rier.de Chiffre: 4503



ABLAGER SALE.

SCHNELL ZUGREIFEN!

Kaufen Sie jetzt einen sofort verfügbaren Ford EcoSport und sichern Sie sich einen attraktiven Preisvorteil!

FORD ECOSPORT TREND

Ford Easy Fuel (Komfort-Tankverschluss und Fehlbetankungsschutz), Klimaanlage, manuell, LED-Tagfahrlicht, Fensterheber vorn und hinten, elektrisch, 4 Stahlräder 6,5 J x 16" mit 205/60 R 16 Reifen und Radzierblenden

Unser bisheriger Fahrzeugpreis	Ab-Lager-Rabatt
€ 20.373,-	- € 5.268,-

Unser Aktions-Preis
€ 15.900,-¹



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach § 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung): Ford EcoSport Trend: 6,1 (Innerorts), 4,8 (außerorts), 5,3 (kombiniert); CO₂-Emissionen: 120 g/km (kombiniert).

Autohaus M. Staffel GmbH & Co. KG

Wiedersbacher Str. 22
98646 Hildburghausen
Telefon 03685/79770

Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes. ¹Gilt für Privatkunden. Gilt für einen Ford EcoSport Trend 1,0-l-EcoBoost-Benzinmotor 74 kW (100 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Start-Stopp-System, Euro 6d-TEMP EVAP ISC.



WIR SCHMELZEN DIE PREISE

Aktionspreise bis 17. Oktober 2020

 <p>PROFI Qualitäts- Pflanzerde 60l NIMM 3, ZAHL 2 - AKTION</p> <p>statt 20,97€ jetzt nur 13,98€ (0,08 €/l)</p>	<p>Universal Rindenmulch 40l</p>  <p>statt 2,99€/Sack jetzt nur 1,99€/Sack (0,05 €/l)</p>
<p>OBSTBÄUME</p>  <p>Obstbäume verschiedene Sorten</p> <p>statt 16,99€ jetzt ab 12,99€</p>	

nur solange der Vorrat reicht

Sonderposten! Sonderposten! Sonderposten!

Laminatboden Herbst Eiche
statt 6,99 €/m² jetzt nur **5,49 €/m²**



98646 Adelhausen
PROFI SCHMITT
In jedem steckt ein Profi!

www.ProfiSchmitt.de

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
8.30 - 18.00 Uhr
Samstag
8.30 - 14.00 Uhr

Am Frohnberg 4 · 98646 Adelhausen · Tel. 03685 79140 · Fax 791414
E-Mail: info@profischmitt.de

**„Wir freuen uns auf Sie in Bad Rodach.
Besseres Hören und Verstehen
liegt uns am Herzen.“**



Neu! Direkt am Markt 12 –
modernes Hörakustik-Studio

Bianka Schelhorn & Gabriel Roth

Wir laden Sie zu einem kostenlosen Hörtest mit persönlicher Höranalyse ein. Bei uns erwarten Sie Hörsysteme aller Preisklassen, die Sie unverbindlich Probetragen können.

Dienstag bis Donnerstag von 9.00 bis 17.30 Uhr



Die Akustiker

EXPERTEN FÜR KOMMUNIKATION.

VON
OPTIK Müller
COBURG - RÖDENTAL
*Meine Nummer eins
für Auge und Ohr.*

Bad Rodach, Markt 12, Tel. 095 64 / 9 28 97 10
www.optikmueller.de



Entdecken. Schmecken.
Genießen. Schenken.

holzwurm

Markt 17 · 96476 Bad Rodach
0151 58 70 85 80
und bei Facebook!

Öffnungszeiten: Montag – Freitag
09.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Christine Wolf

...mehr als Mode!

Markt 16 • 96476 Bad Rodach • Tel. 09564 / 800240

Unsere Öffnungszeiten:
Montag-Freitag von 9-18 Uhr
Samstag von 9-13 Uhr



96476 Bad Rodach | Tel.: (095 64) 48 00

Stressfreie Renovierung

„Rundum-Sorglos-Service“



Stressfreie Wohnungs-Renovierung mit unserem „Rundum-Sorglos-Service“:
Wir übernehmen gerne auch alle Vor- und Nacharbeiten wie Möbel rücken,
Lampen und Bilder abhängen, Schlussreinigung, usw. **Bequemer geht's nicht!**

Besuchen Sie uns unter: www.maler-etzweiler.de

Ihre Bestatterin in Hildburghausen und Umgebung

Ich begleite Sie vom ersten Anruf bis nach der Bestattung und noch wichtiger,
ich bin während dieses Weges an Ihrer Seite.

- ✦ Zeitgemäße und moderne Bestattungen
- ✦ Persönliche Beratung und Bestattungsvorsorge
- ✦ Individuelle Trauerfeiern & Beerdigungen

Telefon: **03685 700112**
www.knoll-bestattungen.de
Untere Marktstraße 18
Hildburghausen



Wir helfen mit Herz.

Christina Knoll
Bestattungsfachkraft



Anzeigen- und Redaktionsschluss für die November-Ausgabe ist der 12. Oktober 2020!